

Terxon PSTN Wählgerät

Installations- und Bedienungsanleitung



Terxon PSTN-Dialer

Installation Instructions (UK) 34

Terxon dispositiv PSTN

Instructions d'installation (FR) 64

Terxon PSTN kiestoestel

Installatie-instructies (NL) 97

Terxon PSTN taleopkaldsenhed

Installationsvejledning (DK) 128

Terxon combinatore telefonico PSTN

Istruzioni per l'installazione (I) 158

AZ6301



11821415

1. Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf des Terxon PSTN Wählergeräts. Mit diesem Gerät haben Sie ein Produkt erworben, das nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde. Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller (www.abus-sc.eu) hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Anleitung beachten.

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für das Installieren und Programmieren von Geräten gilt, die nach Juni 2008 bezogen wurden. Geräte vor diesem Datum besitzen annähernd gleiche Funktionen, jedoch sind die Menüfunktionen anders aufgebaut!

Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden! Es wurde alles Erdenkliche unternommen, um sicherzustellen, dass der Inhalt dieser Anleitung korrekt ist. Jedoch kann weder der Verfasser noch ABUS Security-Center, die Haftung für einen Verlust oder Schaden übernehmen, der mittelbar oder unmittelbar aufgrund dieser Anleitung verursacht wurde, oder von dem behauptet wird, dass er dadurch entstanden ist. Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Bekanntgabe geändert werden.

ABUS Security-Center
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

2. Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	2
2.	Inhaltsverzeichnis	3
3.	Lieferumfang	4
4.	Hauptmerkmale	4
5.	Montage	6
6.	Platinenübersicht	7
7.	Anschlüsse	8
7.1	Allgemein	8
7.2	Ansteuerungen	9
7.2.1	Positive Ansteuerung	9
7.2.2	Negative Ansteuerung	9
7.3	Verdrahtungsbeispiel	10
7.4	Telefonanschluss	11
7.4.1	Exklusive Nutzung	11
7.4.2	Nutzung mit Zusatzgeräten	12
8.	Display und Bedienfeld	12
9.	Inbetriebnahme	13
9.1	Werksreset	13
9.1.1	Softwarereset	14
9.1.2	Hardwarereset	14
9.2	Zugang zum Programmiermenü	15
9.2.1	Starten des Programmiermenüs	15
9.2.2	Beenden des Programmiermenüs	16
10.	Menüfunktionen	16
10.1	Rufnummern	17
10.1.1	Telefonnummern	17
10.1.2	Wählverfahren	18
10.2	Nachrichten	19
10.3	Löschen	20
10.4	Programmier-Code	21
10.5	Codelänge	22
10.6	Ausgang	23
10.7	Rufzuweisung	24
10.8	Abbruch	25
10.9	Ereignisspeicher	26
10.10	Bestätigung	27

10.11	Testfunktionen	28
10.11.1	Nachrichtentest	28
10.11.2	Testruf	28
11.	Displayanzeigen	29
11.1	Normalmodus	29
11.2	Testmodus	30
12.	Fehlerbehebung	31
13.	Technische Daten	33

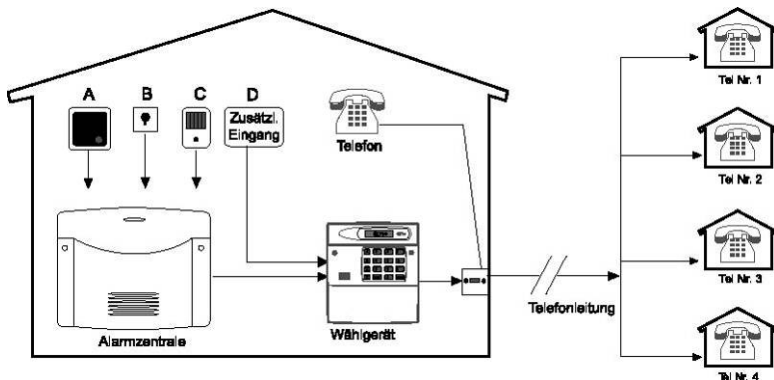
3. Lieferumfang

- 1 x Terxon PSTN Wählergerät
- 1 x Adapterstecker RJ11
- 1 x Telefonstecker TAE-N
- 2 x Gehäusschrauben
- 1 x Installations- und Bedienungsanleitung

4. Hauptmerkmale

Das Terxon PSTN Wählergerät sendet bei der Ansteuerung von Eingängen aufgezeichnete Sprachmittelteilung an vorherig definierte Telefonnummern.

Sie können das Gerät entweder mit einer Alarmzentrale verbinden oder als Einzelgerät betreiben.



- **4 Eingänge (NC/NO)**

Das Terxon PSTN Wählgerät verfügt über 4 Alarmeingänge, welchem Sie jedem eine Sprachnachricht zuweisen können, zum Beispiel Eingang A=Feuer, B=Überfall, C-Einbruch, D=Technischer Alarm. Die Alarmeingänge A-D sind den Sprachnachrichten A, B, C und D zugeordnet.

- **4 Kontaktnummern**

Das Terxon PSTN Wählgerät wählt im Alarmfall bis zu vier 24-stellige Telefonnummern an und überträgt die entsprechenden Nachrichtentexte. Dabei wird die allgemeine Identifikationsnachricht bei allen Sprachnachrichten vorherig abgespielt.

- **4 Sprachnachrichten plus 1 Identifikationsnachricht**

Das integrierte Mikrofon und der Lautsprecher erlauben Ihnen die Aufzeichnung und die Wiedergabe von bis zu 4 Sprachnachrichten und einer allgemeinen Identifikationsnachricht. Jede Nachricht kann eine Länge von 25 Sekunden aufweisen.

- **Bestätigungs- und Abbruchfunktionen**

Der angerufene Kontakt kann jede ankommende Sprachnachricht über das Telefon bestätigen und über weitere Funktionen Wählvorgänge abbrechen. Das Wählgerät kann auch so programmiert werden, dass trotz einer erfolgten Bestätigung die Übertragung einer Nachricht an eine, zwei oder alle Zielrufnummern erfolgt und ebenfalls bestätigt werden muss.

- **Ausgang**

Der negativ schaltende Transistorausgang kann aktiviert werden, wenn die Nachrichtenübertragung aktiv ist, eine Nachricht übertragen, eine Nachricht bestätigt wurde oder wenn das Gerät eine Übertragungsstörung meldet.

- **Ereignisspeicher**

Das Terxon PSTN Wählgerät verfügt über einen Ereignisspeicher in dem gespeichert ist, von welchen Empfängern die letzte Nachricht bestätigt wurde.

- **Testfunktionen**

Wenn Sie das Gerät programmiert haben können Sie die aufgezeichneten Sprachnachrichten an ausgewählte Rufnummern übertragen. Im Testmodus wird dabei jeder Übertragungsschritt im Display angezeigt.

- **Displaybeleuchtung**

Bei einer Eingabe am Bedienteil erleuchtet die weiße Hintergrundbeleuchtung am Display. Wird keine Eingabe mehr getätigt, so schaltet sich die Beleuchtung automatisch nach 1 Minute ab.

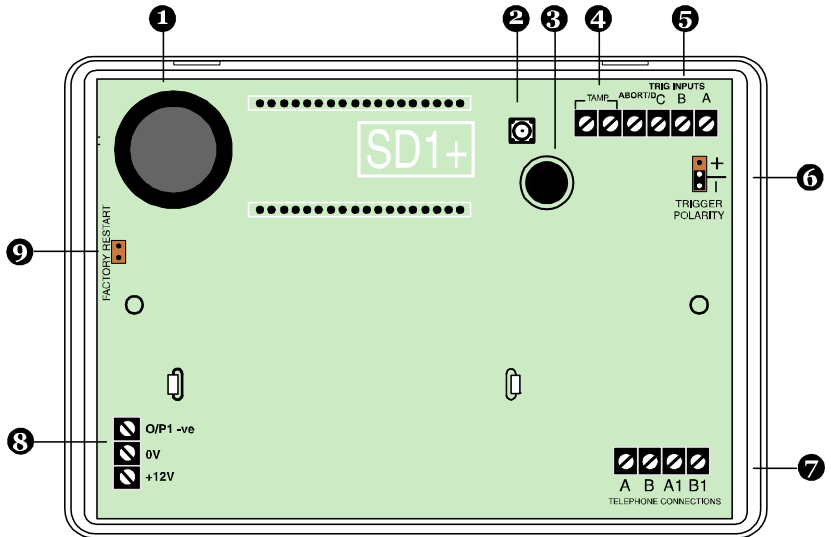
5. Montage

Entfernen Sie mit Hilfe eines passenden Schraubendrehers die Gehäuseschrauben und heben Sie den Deckel vom Boden des Wählgeräts.

1. Nutzen Sie den Boden des Wählgeräts als Bohrschablone und markieren Sie die drei Bohrlöcher an der Wand. Bohren Sie die Löcher.

Führen Sie alle Anschlussleitungen durch die rückseitige Öffnung oder verwenden Sie für die Kabeleinführung die Kabeldurchbrüche an der Ober- oder Unterseite des Wählgerätes und befestigen Sie das Wählgerät an der Wand.

6. Platinenübersicht



- 1.) Lautsprecher
- 2.) Sabotagekontakt
- 3.) Mikrofon
- 4.) Sabotageschleife
- 5.) Eingänge A-D
- 6.) Steckbrücke für die Ansteuerungspolarität
- 7.) Telefonanschluss
- 8.) Spannungsversorgung 12 V/0 V DC und Ausgang
- 9.) Steckbrücke für den Werksreset

7. Anschlüsse

HINWEIS:

Vergewissern Sie sich vor der Verdrahtung, dass die Spannungsversorgung abgeschaltet ist!

7.1 Allgemein

Anschluss	Beschreibung
TRIG A	Wird dieser Eingang angesteuert, beginnt das Gerät die Nachricht A zu übertragen.
TRIG B	Wird dieser Eingang angesteuert, beginnt das Gerät die Nachricht B zu übertragen.
TRIG C	Wird dieser Eingang angesteuert, beginnt das Gerät die Nachricht C zu übertragen.
ABORT / D	Wird dieser Eingang angesteuert, beginnt das Gerät die Nachricht D zu übertragen. Dieser Eingang kann jedoch auch für den Abbruch von Wählvorgängen genutzt werden (siehe 10.8 Abbruchfunktion)
TAMP	Diese beiden Anschlussklemmen können mit der Sabotagezone einer Alarmzentrale verbunden werden. Wird das Gehäuse des Gerätes geöffnet, so wird die Sabotageschleife zur Alarmzentrale unterbrochen und Sabotagealarm ausgelöst.
0V	0 V DC Spannungsversorgung zur Alarmzentrale oder zum externen Netzteil.
+12V	+12 V DC Spannungsversorgung zur Alarmzentrale oder zum externen Netzteil.
O/P1	Programmierbarer Transistorausgang. Negativ schaltend gegen Masse (0V).

7.2 Ansteuerungen

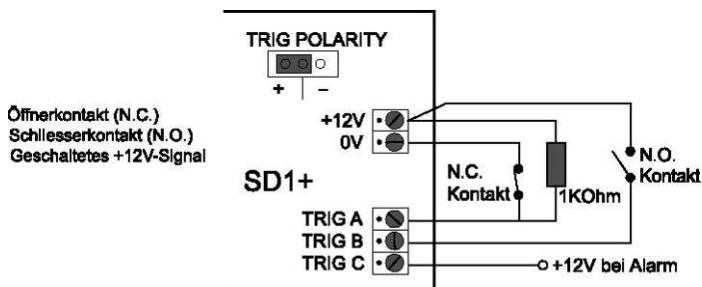
HINWEIS:

Alle Eingänge werden entweder mit +12V oder 0V angesteuert. Die gewünschte Ansteuerungssolarität (gilt für alle Eingänge) wählen Sie über die Steckbrücke "TRIG POLARITY" auf der Hauptplatine aus. Diese Einstellung muss konform mit der Verdrahtung der Eingänge sein!

Empfohlen wird die Anschaltung über Relais- oder Transistorausgänge, die im Alarmfall schließen (NO-Kontakte), da hier für den Anschluss kein zusätzlicher Abschlusswiderstand benötigt wird. Dabei ist es egal, ob gegen Masse (0V) oder 12V geschaltet wird. Der Vorteil bei Öffnerkontakten (NC-Kontakte) liegt in der Selbstüberwachung der Alarmzone. Wird diese durchtrennt, kommt es zu einer Ansteuerung.

7.2.1 Positive Ansteuerung

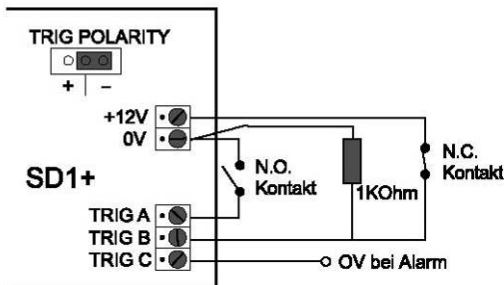
Die negative Ansteuerung der Eingänge kann durch verschiedene Verdrahtungsarten realisiert werden:



7.2.2 Negative Ansteuerung

Die negative Ansteuerung der Eingänge kann durch verschiedene Verdrahtungsarten realisiert werden:

Öffnerkontakt (N.C.)
Schliesserkontakt (N.O.)
Geschaltetes 0V-Signal

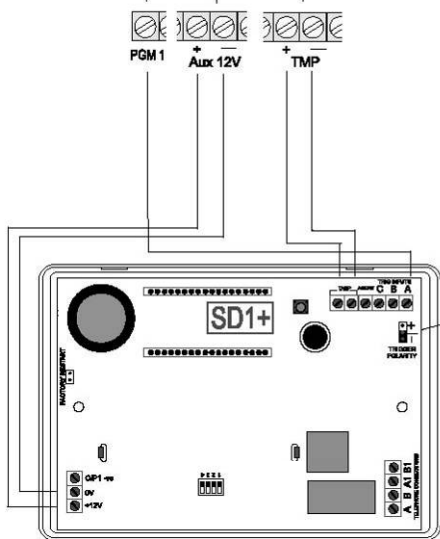


7.3 Verdrahtungsbeispiel

12V DC Spannungsversorgung
(von der Alarmzentrale)

Alarmkontakt
(Beispiel: Transistorausgang der bei Alarm gegen 12VDC schaltet)

Sabotagezone
(an der Alarmzentrale)



Trigger-Polarität:
Abhängig vom Schaltsignal.
Bei diesem Beispiel ist das Schaltsignal +12V. Daher wurde die Trigger-Polarität auf '+' eingestellt.

Je nach verwendeter Alarmzentrale können deren programmierbare Schaltausgänge verschiedenen Ereignissen zugeordnet werden. In der Regel sollten Sie diese Ausgänge für die Beschaltung mit dem Terxon PSTN Wählgerät auf "Alarm" programmieren. Beachten Sie zudem die Polarität der Schaltausgänge.

Wenn Sie den Sirenenausgang Ihrer Alarmzentrale zusätzlich zur Ansteuerung des Wählgeräts verwenden, kann es dazu kommen, dass diese ab und zu aufheult. Mit Hilfe eines 1 K Ω Widerstands zwischen dem Triggereingang und dem +12V Eingang des Terxon PSTN Wählgeräts wird dies verhindert.

7.4 Telefonanschluss

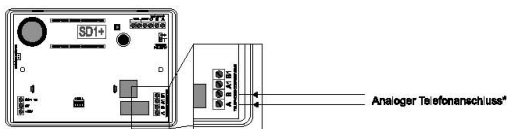
Das Wählgerät kann mittels verschiedener Methoden an das analoge Telefonnetz (PSTN) angeschlossen werden.

HINWEIS:

Beachten Sie die länderspezifischen Richtlinien zum Anschluss analoger Endgeräte an das Telefonnetz!

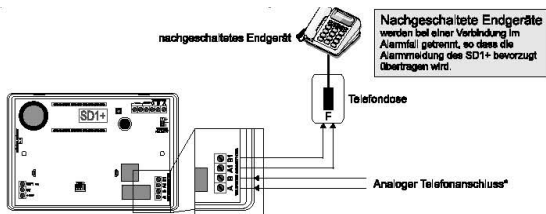
7.4.1 Exklusive Nutzung

Direktanschluss an die Telefonleitung

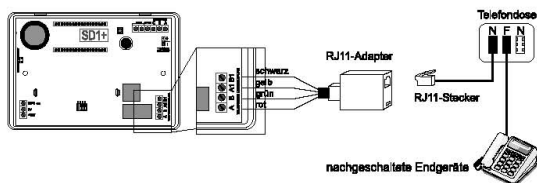


7.4.2 Nutzung mit Zusatzgeräten

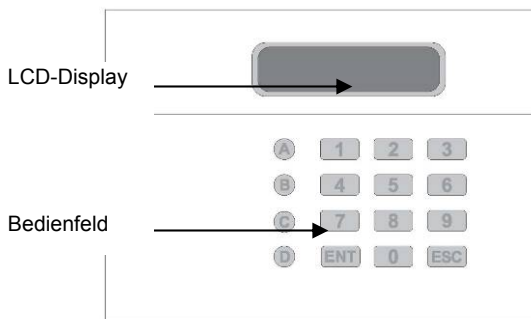
7.4.2.1 Direktanschluss an die Telefonleitung



7.4.2.2 Anschluss mittels RJ11-Adapter



8. Display und Bedienfeld



Taste	Zeichen
1	. , ? ! 1 @ „ - & ´
2	a b c 2 A B C
3	d e f 3 D E F
4	g h i 4 G H I
5	j k l 5 J K L
6	m n o 6 M N O
7	p q r s 7 P Q R S
8	t u v 8 T U V
9	w x y z 9 W X Y Z
0	0 , # *
A	Funktionstaste A
B	Funktionstaste B
C	Funktionstaste C
D	Funktionstaste D
ENT	Bestätigen und Abspielen
ESC	Abbruch

9. Inbetriebnahme

9.1 Werksreset

Bei einer Neuinstallation wird ein Werksreset empfohlen, um sicher zu gehen dass alle bestehenden Einstellungen zurückgestellt werden. Sie haben die Auswahl zwischen Software- oder Hardwarereset.

9.1.1 Softwarereset

Drücken Sie die **9_{wxyz}** und halten Sie die Taste fest. Legen Sie nun die Spannungsversorgung zum Gerät an. Die folgende Displayanzeige mit nun wird zu sehen sein.

ERASE ?

Drücken Sie nun **ENT** und das Display zeigt an:

LANG ?

Drücken Sie nun **ESC** und Sie erhalten folgende Anzeige:

PLEASE
RECORD

Geben Sie nun den Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein und Sie erhalten die Anzeige:

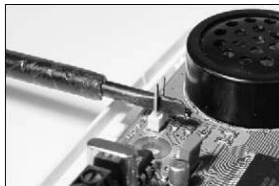
READY

Starten Sie nun mit der Programmierung des Gerätes.

9.1.2 Hardwarereset

1. Trennen Sie die Spannungsversorgung vom Wählgerät ab.

Nutzen Sie einen kleinen Schraubendreher oder ähnliches, um die Steckbrücke "Factory Default" auf der Platine zu überbrücken.



Legen Sie nun am Gerät die Spannungsversorgung an.

Entfernen Sie den Schraubendreher und setzen Sie den Gehäusedeckel wieder auf. Achten Sie darauf, dass Sie dabei keine Kabel einklemmen oder quetschen. Das Wählgerät piept nun alle 30 Sekunden und zeigt im Display:

PLEASE
RECORD

Um in den Programmiermenü zu gelangen, geben Sie den Programmier-Code (1234) ein. Das Display zeigt:

READY

Starten Sie nun mit der Programmierung des Gerätes.

9.2 Zugang zum Programmiermenü

9.2.1 Starten des Programmiermenüs

1. Wenn Sie das Wählgerät das erste mal in Betrieb nehmen, so erhalten Sie folgende Anzeige:

PLEASE
RECORD

2. Haben Sie bereits Einstellungen im Gerät vorgenommen, so zeigt das Standby-Display folgende Anzeige:

SD1

Geben Sie Ihren Benutzer-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

3. Das Gerät ist nun im Programmiermenü.

HINWEIS:

Sollten Sie im Programmiermenü nach 60 Sekunden keine Eingabe getätigt haben, so verlässt das Gerät automatisch die Programmierung.

9.2.2 Beenden des Programmiermenüs

1. Drücken Sie mehrmals die **ESC** Taste, bis das Display folgendes anzeigt.

READY

Drücken Sie **ESC** um das Programmiermenü zu verlassen und zum Standby-Menü zurückzukehren.

10. Menüfunktionen

Die Menüfunktionen ermöglichen Ihnen die Konfiguration des Terxon PSTN Wählgerät und stellt eine Reihe von Testmöglichkeiten zur Verfügung.

Menüfunktion	Beschreibung
1 Rufnummern	Eingabe der Telefonnummern 1-4
2 Nachrichten	Aufnahme der Sprachnachrichten
3 Löschen	Löschen von Nachrichten und Kontakten
4 Programmier-Code	Ändern des Programmier-Codes
5 Codelänge	Länge des Programmier-Codes
6 Ausgang	Auswahl der Ausgangstyps
7 Rufzuweisung	Rufzuweisungen zu den Rufnummern
8 Abbruch	Abbruchoptionen
9 Ereignisspeicher	Ereignisspeicher
0 Bestätigung	Bestätigungsoptionen
A - D Testfunktionen	Test der Nachrichten A-D und Testrufe

10.1 Rufnummern

10.1.1 Telefonnummern

Das Gerät speichert bis zu 4 Kontaktrufnummern mit bis zu 24 Zeichen.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

2. Drücken Sie **1**. Das Display zeigt an:

ENT 1-4

3. Drücken Sie **1** **4** um die Telefonnummern 1-4 einzugeben. Das Display wechselt nun zwischen der Anzeige der gewählten Rufnummer und der programmierten Ziffer.

TEL NO 1

HINWEIS:

Wenn keine Telefonnummer einprogrammiert ist, so zeigt das Display „BLANK“ an. Möchten Sie die einprogrammierte Rufnummer löschen, so drücken Sie die Taste **A**.

4. Geben Sie die gewünschte Telefonnummer ein.

123456

HINWEIS:

Für eine Wählpause von 3 Sekunden drücken Sie **B**, welche als Komma auf dem Display angezeigt wird. Mit der Taste **A** können Sie den Eingabecursor nach links schieben, mit der Taste **C** springt der Eingabecursor nach rechts.

Zum Speichern der Eingabe drücken Sie die Taste **ENT**.

Wiederholen Sie diesen Ablauf für die Rufnummern 2,3,4.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.1.2 Wählverfahren

Hier können Sie vom standardmäßigen Tonwahlverfahren (Mehrfrequenzverfahren) auf das Impulswahlverfahren (Pulstonverfahren) umstellen. Sie können jedoch auch die automatische Erkennung des korrekten Wahlverfahrens (AUTOMATIC) auswählen.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **1**. Das Display zeigt an:

ENT 1-4

Drücken Sie **1** **4** um die Telefonnummern 1-4 einzugeben. Das Display wechselt nun zwischen der Anzeige der gewählten Rufnummer und der programmierten Ziffer.

TEL NO 1

Drücken Sie nun die Taste **D**. Das Display wechselt nun zwischen den Anzeigen „TONE“ und „DIALLING“, welche das Tonwahlverfahren indiziert.

TONE
DIALLING

Um auf das Impulswahlverfahren umzustellen, drücken Sie die Taste **B**, und es wird im Display „PULSE“ abwechselnd mit „DIALLING“ angezeigt.

PULSE

DIALLING

Wird ein weiteres mal auf die Taste **B** gedrückt, so erscheint die die automatische Erkennung angezeigt.

AUTOMATIC
DIALLING

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **ENT** und es wird Ihnen folgendes Display angezeigt.

ENT 1-4

2. Drücken Sie nochmals **ESC** und Sie erhalten wieder die Anzeige für weitere Programmierungen.

READY

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.2 Nachrichten

Das Terxon PSTN Wählgerät ist in der Lage eine Identifikationsnachricht und vier Sprachnachrichten mit einer jeweiligen Sprechdauer von 25 Sekunden aufzuzeichnen.

HINWEIS:

Die Identifikationsnachricht **0** wird üblicherweise verwendet, um allgemeine Informationen des Alarmsystems zu übermitteln. Die restlichen vier Sprachtexte **A-D** sind den entsprechenden Alarmeingängen A-D zugeordnet und weisen üblicherweise auf das entsprechende Ereignis hin (z. B. Einbruch, Brand, etc.). Es wird empfohlen, am Ende des Ansagetextes auf die Bestätigungsprozedur (Drücken der Taste **8**) hinzuweisen.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

2. Drücken Sie **2**. Das Display zeigt an:

ENT 0-D

Wählen Sie nun eine der Nachrichten 0-D die sie bearbeiten möchten. Das Display zeigt nun abwechselnd (hier für Alarmnachricht A):

RECORD

PHRASE A

Mit drücken der Taste **ENT** starten Sie die Aufnahme. Sprechen Sie laut und deutlich in das Mikrofon. Im Display läuft nun die Zeit in Sekunden ab die noch zur Verfügung steht.

REC - 24

Drücken Sie **ENT** um die Aufnahme zu stoppen.

Wiederholen Sie die Schritte 3-5 für die weiteren Nachrichten.

HINWEIS:

In den Testfunktionen unter 10.11.1 können Sie die aufgezeichneten Nachrichten abspielen und testen.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.3 Löschen

In dieser Menüfunktion können Sie alle vorherig programmierten Nachrichten und Rufnummern löschen, ohne einen kompletten Werksreset durchzuführen und dabei alle anderen Einstellungen zu verlieren.

HINWEIS:

Möchten Sie nur einzelne Rufnummern oder Nachrichten löschen, so überschreiben oder löschen Sie diese in den beidern vorherigen Menüfunktionen 1 und 2.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **3**. Das Display zeigt abwechselnd an:

ERASE -
MSG/NUM

Drücken Sie nun **ENT** und es wird Ihnen MESSAGES (Nachrichten) angezeigt. Mit der Taste **B** können Sie zur Auswahlmöglichkeit NUMBERS (Rufnummern) wechseln.

Haben Sie Ihre Auswahl getroffen, so löschen Sie je nach Auswahl mit **ENT** alle vorherig programmierten Daten.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.4 Programmier-Code

Aus Sicherheitsgründen wird es empfohlen, den Programmier-Code zu ändern.

Mit dem Programmier-Code erhalten Sie nicht nur Zugriff zum Programmiermenü, sondern können auch einen Alarmruf abbrechen (siehe 9.8 Abbruch).

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

2. Drücken Sie **4**. Das Display zeigt an:

NEWCODE-

3. Drücken Sie **ENT** und Sie erhalten folgende Anzeige:

Tippen Sie nun Ihren persönlichen Programmier-Code ein und bestätigen Sie mit **ENT**.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.5 Codelänge

In der Voreinstellung ist der Programmier-Code vierstellig. Sie können durch diese Funktion den Programmier-Code auf sechs Stellen ändern.

HINWEIS:

Wird die Codelänge von vierstellig auf sechstellig geändert, so werden am Ende Ihres bisherigen Programmier-Codes die Ziffern „00“ angehängt.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **5**. Das Display zeigt an:

C,TYPE-

Drücken Sie **ENT** und Sie erhalten folgende Anzeige:

4, CODE

Durch die Taste **B** können Sie die Codelänge ändern.

6, CODE

Zum Bestätigen der Auswahl drücken Sie **ENT**.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.6 Ausgang

In diesem Menüpunkt können Sie dem Transistorausgang einen Reaktionstyp zuweisen. Der Transistorausgang schaltet bei einer der folgenden Zustände:

- ACTIVE: Ansteuerung eines Eingangs.
- SUCCESS: Übertragung und Bestätigung eines Alarmrufs.
- FAILED: Fehlgeschlagene Übertragung eines Alarmrufs.
- OFF: Ausgang wird nicht verwendet.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **6**. Das Display zeigt an:

OUTPUT-

Drücken Sie und der momentane Ausgangstyp wird angezeigt:

ACTIVE

Mit der Taste **B** können Sie die anderen Ausgangstypen auswählen.

SUCCESS

Zum Bestätigen der Auswahl drücken Sie **ENT**.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.7 Rufzuweisung

Die Sprachnachrichten A-D können Sie einzelnen oder allen Rufnummern zuweisen.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **7**. Das Display zeigt an:

ROUTE-

Drücken Sie nun **ENT** und das Display zeigt die momentane Zuweisung der Rufnummern zu Alarmnachricht A. In diesem Beispiel wird die Alarmnachricht A an die Rufnummern 1 und 3 übertragen.

A> 1-3-

Durch Drücken der Tasten **1** **4** können Sie Rufnummern hinzufügen oder entfernen.

Mit der Taste **B** wechseln Sie zu den weiteren Sprachnachrichten B-D. Wiederholen Sie für die weiteren Nachrichten die Schritte 3 und 4

C> ---4

Haben Sie den Sprachnachrichten die Rufnummern zugewiesen, bestätigen Sie mit **ENT**.

READY

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.8 Abbruch

Sollten Sie aus Versehen einen Alarm auslösen und das Wählgerät startet einen Alarmruf, können Sie diesen auf verschiedene Weise stoppen. In dieser Funktion legen Sie fest, welcher Abbruchttyp möglich sein soll:

- INPUT: Anlegen eines Signals am Eingang „ABORT TRIG“.
- RESTORE: Wegnahme des Ansteuerungssignals am Eingang.
- PASSCODE: Eingabe des Programmier-Codes.
- NONE: Kein Abbruch möglich.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie **8**. Das Display zeigt an:

ABORT-

Durch Drücken von **ENT** erhalten Sie den momentanen Abbruchttyp:

INPUT

Mit der Taste **B** wechseln Sie zwischen den verschiedenen Abbruchttypen.

NONE

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **ENT**.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.9 Ereignisspeicher

Wurde ein Alarmruf erfolgreich übertragen, speichert das Wählgerät die jeweils letzte Nachrichtenübertragung im Ereignisspeicher ab.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

2. Drücken Sie **9**. Das Display zeigt an:

VIEWLOG-

Mit **ENT** wird das letzte Ereignis am Display angezeigt. In diesem Beispiel wurde die Nachricht A an Rufnummer 3 übertragen und bestätigt.

A> --3-

HINWEIS:

Die Anzeige BLANK bedeutet dass kein Ereignis verfügbar ist. Die Anzeige A>---- würde indizieren, dass die übertragene Nachricht A von keinem Empfänger bestätigt wurde.

Drücken Sie **ENT** zum Beenden des Ereignisspeichers.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.10 Bestätigung

Hat das Terxon PSTN Wählgerät die Sprachnachricht beim Empfänger abgespielt, benötigt das Gerät ein Bestätigungssignal, dass die Nachricht erfolgreich empfangen wurde. Dies erfolgt durch Drücken der Taste **8** am Telefon. Wurde der Empfang der Nachricht bestätigt, wird die Nachrichtenübertragung beendet.

Die Einstellung in diesem Menü legt fest, wie oft die Meldung bestätigt werden muss, bevor die Meldung als übertragen gilt. Folgende Optionen können Sie auswählen:

- ANY-1: Ein Bestätigungssignal erforderlich.
- ANY-2: Zwei Bestätigungssignale erforderlich.
- ANY-3: Drei Bestätigungssignale erforderlich.
- ANY-4: Vier Bestätigungssignale erforderlich.
- NO-ONE: Ein Bestätigungssignal ist nicht erforderlich.

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

2. Drücken Sie **0**. Das Display zeigt an:

CLRBY-

3. Durch Drücken **ENT** von erhalten Sie die momentane Auswahl.

ANY-1

Mit der Taste **B** wechseln Sie die Auswahlmöglichkeiten.

4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **ENT**.

ANY-2

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

10.11 Testfunktionen

10.11.1 Nachrichtentest

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie nun **A** - **D** , je nachdem welche Nachricht Sie abspielen wollen. Das Display zeigt nun zum Beispiel für Nachricht A:

SEND A
ON 1-4

Drücken Sie nun nochmals die Taste für die entsprechende Nachricht (hier Taste A).

Nach einigen Sekunden wird zuerst die Identifikationsnachricht (Nachricht 0) und der Alarmnachricht für die Taste abgespielt, die vorherig gewählt wurde.

PHRASE 0
PHRASE A

Nachdem die Nachricht abgespielt wurde kann mit **ESC** die Eingabe beendet werden.

10.11.2 Testruf

1. Geben Sie Ihren Programmier-Code (Voreinstellung: 1234) ein. Im Display wird nun folgendes angezeigt:

READY

Drücken Sie nun **A** - **D** , je nachdem welche Nachricht Sie senden wollen. Das Display zeigt zum Beispiel für Nachricht A:

SEND A
ON 1-4

Wenn Sie die Taste 1-4 drücken, so wird die Nachricht an die gewählte Rufnummer gesendet. Wenn Sie **ENT** drücken wird die Nachricht an alle Rufnummern gesendet.

Nachdem das Gerät das Freizeichen beim Empfänger erkannt hat, ist im Display folgendes zu sehen:

RINGING

HINWEIS:

Wird kein Freizeichen erkannt, beginnt das Gerät die Nachricht nach 5 Sekunden automatisch abzuspielen.

Wurde eine erfolgreiche Verbindung hergestellt, werden die Identifikationsnachricht und die entsprechende Meldung abgespielt.

PHRASE 0

PHRASE A

Wurde die Nachricht am Telefon bestätigt, so wird am Display folgendes angezeigt:

SENT OK

Wurde die Nachricht am Telefon nicht bestätigt, so erscheint folgende Anzeige:

NO REPLY

Mit der Taste **ESC** können Sie den Testruf jederzeit abbrechen.

Zum Beenden der Eingabe drücken Sie **ESC**.

11. Displayanzeigen

11.1 Normalmodus

Displayanzeige	Erklärung
PLEASE RECORD	Wurde das Wählgerät zum ersten Mal in Betrieb genommen, ist es erforderlich einen Werksreset durchzuführen. Anschließend sind die Rufnummern und Nachrichten zu programmieren.
SD1	Dies ist die Anzeige im Stand-by-Modus. Diese Anzeige erscheint, sobald mindestens eine Telefonrufnummer und eine Sprachnachricht programmiert wurde, sowie während eines Alarmrufs.
ABORTED	Der Alarmruf wurde durch den Benutzer abgebrochen, während das Wählgerät versucht hat, den Alarmruf zu übertragen.

11.2 Testmodus

Displayanzeige	Erklärung
RINGING	Das Gerät hat ein Freizeichen erkannt.
ENGAGED	Die Leitung beim Empfänger ist besetzt. Das Wählgerät versucht erneut eine Verbindung aufzubauen.
UNOBTAIN	Die Nachrichtenübertragung konnte nicht

	durchgeführt werden.
SENT OK	Die Übertragung des Alarms wurde erfolgreich durchgeführt und vom Empfänger bestätigt.
NO REPLY	Der Alarmruf wurde nicht entgegengenommen, oder nicht vom Empfänger bestätigt.

12. Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Wählgerät wählt nicht	Falsche Telefonnummer.	Überprüfen Sie, ob die Rufnummer korrekt eingegeben wurde.
	Falsche Ansterungspolarität.	Änderung des Jumpers zur Ansteuerung oder Ansteuerungssignal ändern.
	Falsches Ansterungssignal.	Überprüfung des Ansteuerungssignals.
	Falsche Verdrahtung des Telefonanschlusses.	Überprüfen Sie den Telefonanschluss.
	Fehlende Wählpause und/oder Amsholung (meist bei Anschluss an Nebenstellen).	Eingabe einer Wählpause und/oder Amtsholung.
Der Empfänger kann den ankommenden	Falsche Bestätigungseinstellung.	Überprüfung der Programmierung.

Anruf nicht bestätigen.		
	Falsches Bestätigungssignal.	Einweisung des Empfängers zur Alarmbestätigung.
	Anruf an einem Mobiltelefon.	Schlechte Mobilfunkverbindung, Änderung des Standorts.
Der Empfänger hat den ankommenden Anruf bestätigt, jedoch wählt das Gerät die weiteren Telefonnummern an.	Falsche Bestätigungseinstellung.	Überprüfung der Programmierung.

13. Technische Daten

Spannungsversorgung	11,5 – 14 V DC
Stromaufnahme	Standby: 35 mA/12 V DC Im Betrieb: 70 mA/12 V DC
Eingänge	4 positiv/negativ ansteuerbare Eingänge (5-28 V DC)
Ausgang	1 Transistorausgang (OP), negativ schaltend, max. Stromabgabe 100 mA
Sabotage	NC-Alarmkontakt (nur für Sabotageschleifen)
Wählverfahren	Tonwahlverfahren (MVF); Impulswahlverfahren
Betriebstemperatur	-10° C – 55° C
Gewicht	360g
Abmessungen	150mm x 115mm x 30mm (BxHxT)

1. Preface

Dear customers,

Many thanks for your purchase of the Terxon PSTN dialer. In choosing our product, you now have a piece of equipment that is built according to state-of-the-art technology. This product complies with current domestic and European regulations. All related certifications in this regard are available from the manufacturer upon request (www.abus-sc.eu). To maintain this status and to guarantee safe operation, it is your obligation to observe these instructions.

Please note that these instructions only apply to the installation and programming of devices made after June 2008. Although devices made before this date have virtually identical functions, the menu functions have a different layout!

No part of the product may be changed or modified in any way. Everything possible has been done to ensure that the contents of these instructions are correct. However, neither the author nor ABUS Security-Center can be held liable for loss or damages caused directly or indirectly by these instructions, whether real or alleged. We reserve the right to make changes to these instructions without prior notice.

ABUS Security-Center
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

2. Contents

1.	Preface	34
2.	Contents	35
3.	Scope of delivery	36
4.	Main features	36
5.	Installation	38
6.	Board overview	38
7.	Connections	39
7.1	General information	39
7.2	Triggers	40
7.2.1	Positive triggering	40
7.2.2	Negative triggering	41
7.3	Wiring example	42
7.4	Telephone connection	43
7.4.1	Exclusive use	43
7.4.2	Use with additional devices	43
8.	Display and keypad	44
9.	Putting into operation	45
9.1	Factory settings reset	45
9.1.1	Software reset	45
9.1.2	Hardware reset	46
9.2	Accessing the programming menu	46
9.2.1	Starting the programming menu	46
9.2.2	Ending the programming menu	47
10.	Menu functions	47
10.1	Telephone numbers	48
10.1.1	Available telephone numbers	48
10.1.2	Dialling mode	49
10.2	Messages	51
10.3	Delete	52
10.4	Programming code	52
10.5	Code length	53
10.6	Output	54
10.7	Call allocation	54
10.8	Abort	55
10.9	Event log	57
10.10	Ack (acknowledge)	58

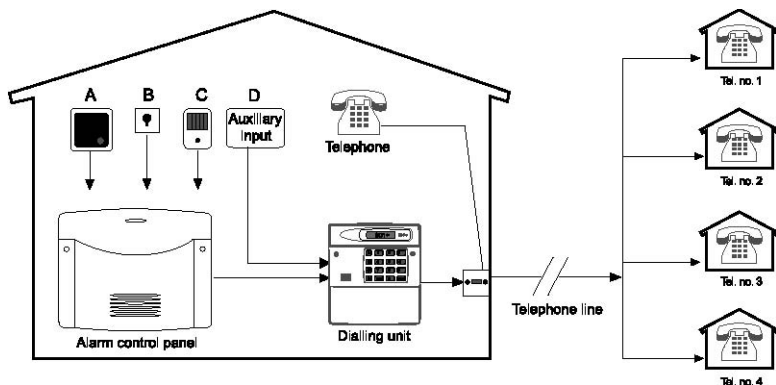
10.11	Test functions	59
10.11.1	Message test	59
10.11.2	Auto report.....	59
11.	Displays.....	61
11.1	Normal mode.....	61
11.2	Test mode	61
12.	Troubleshooting.....	62
13.	Technical data.....	63

3. Scope of delivery

- 1 x Terxon PSTN dialer
- 1 x RJ11 adapter plug
- 1 x TAE-N telephone plug
- 2 x housing screws
- 1 x installation and operating instructions

4. Main features

When inputs are triggered, the Terxon PSTN dialer sends a recorded voice message to pre-defined telephone numbers. The dialer can either be connected to an alarm centre or used as a stand-alone device.



- **4 inputs (NC/NO)**
 The Terxon PSTN dialer has four alarm inputs that can each be assigned a voice message (e.g. A = fire, B = panic, C = burglary, D = technical alarm). The alarm inputs A-D are assigned to the voice messages A, B, C and D.
- **4 contact numbers**
 In the event of an alarm, the Terxon PSTN dialer dials up to four 24-digit telephone numbers and transmits the corresponding message texts. The general identification message is played before all messages.
- **4 voice messages plus 1 identification message**
 Using the integrated microphone and loudspeaker, the recording and playback of up to four voice messages and a general identification message can be made. Each message can be up to 25 seconds long.
- **Acknowledgement and abort functions**
 The called contact can confirm each incoming voice message over the telephone and can also cancel dialling procedures using the other functions. The dialer can also be programmed so that the message transmission is made to one, two or all target numbers and is then also confirmed despite a successful initial confirmation.
- **Output**
 The negative switching transistor output can be activated when message transmission is active, when the device registers a transmission malfunction or when a message is sent or confirmed.
- **Event log**
 The Terxon PSTN dialer has an event log that details from which recipients the last message was confirmed.
- **Test functions**
 When the device has been programmed, you can transmit the recorded voice messages to selected numbers. In test mode, each stage of transmission is shown in the display.

- **Display lighting**

The back lighting of the display illuminates when the control panel is touched. If no further entries are made on the panel, the lighting switches off automatically after 1 minute.

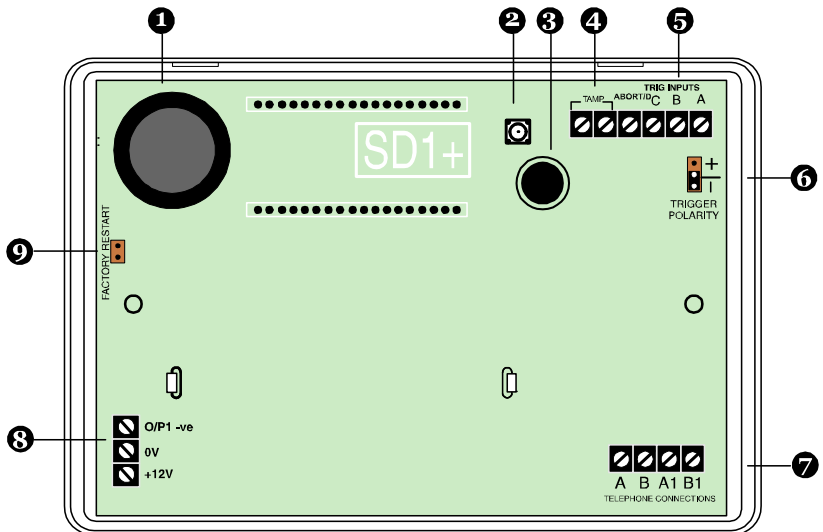
5. Installation

1. Open the cover screws and remove the cover from the base of the dialer.

Mark the three holes on the wall using the base of the dialer as a drilling template. Drill the holes.

Feed all connection lines through the rear opening, or use the cable cut-outs on the top or bottom of the dialer. Attach the dialer to the wall.

6. Board overview



1. Loudspeaker
2. Tamper contact
3. Microphone
4. Tamper loop
5. Inputs A-D
6. Jumper for trigger polarity
7. Telephone connection
8. Power supply 12 V/0 V DC and output
9. Jumper for the factory settings reset

7. Connections

IMPORTANT

Make sure that the power supply is switched off before wiring!

7.1 General information

Connection	Description
TRIG A	When this input is triggered, the device begins transmission of message A.
TRIG B	When this input is triggered, the device begins transmission of message B.
TRIG C	When this input is triggered, the device begins transmission of message C.
ABORT / D	When this input is triggered, the device begins transmission of message D. This input can also be used to abort dialling procedures (see chapter 10.8 "Abort function").
TAMP	These two connector clamps can be connected to the tamper zone of an alarm centre. If the device housing is opened, the sabotage loop to the centre is interrupted and a tamper alarm is triggered.

0 V	0 V DC power supply to the alarm centre or external power supply unit.
+12 V	+12 V DC power supply to the alarm centre or external power supply unit.
O/P1	Programmable transistor output. Negative switching against ground (0 V).

7.2 Triggers

IMPORTANT

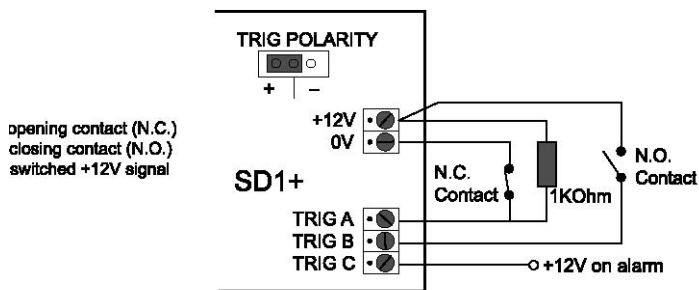
All inputs are triggered at either +12 V or 0 V. Select the desired trigger polarity using the “TRIG POLARITY” jumper on the mainboard (applies to all inputs). This setting must correspond to the wiring on the inputs!

We recommend using relay or transistor outputs that close in an emergency (NO contacts) as no additional load resistance is necessary for the connection. Switching against ground (0 V) or at 12V is not important here.

The self-monitoring of the alarm zone is an advantage when NC contacts are used. Triggering is made if these are separated.

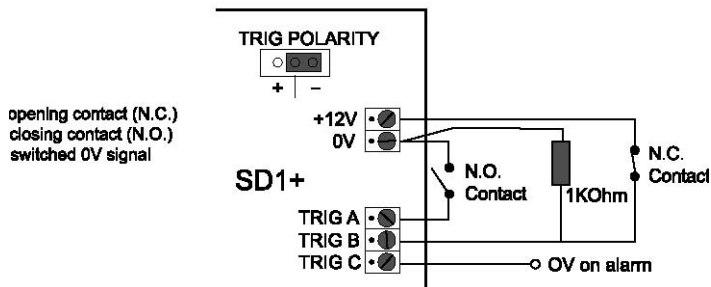
7.2.1 Positive triggering

Positive triggering of the inputs can be made using various wiring types:

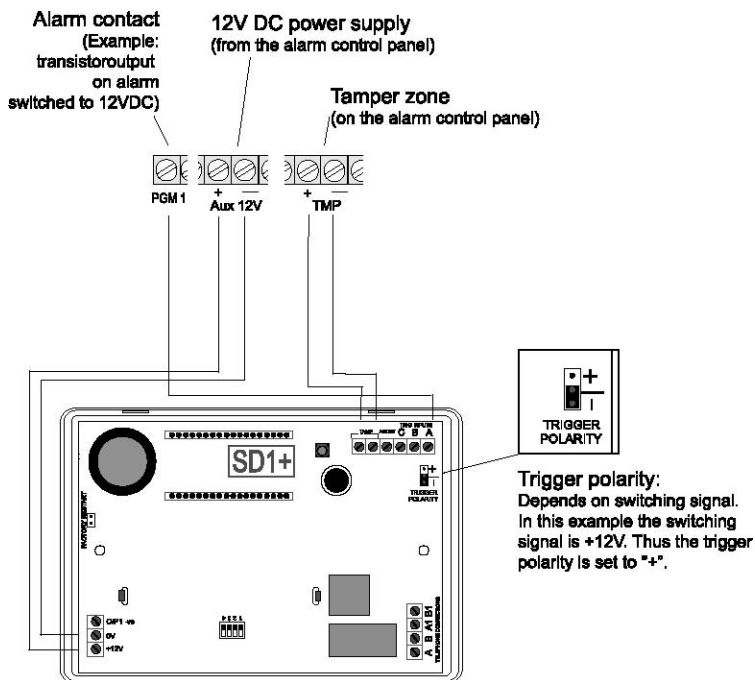


7.2.2 Negative triggering

Negative triggering of the inputs can be made using various wiring types:



7.3 Wiring example



Various events can be assigned to the programmable switch outputs, depending on the alarm centre used. Normally, these outputs should be programmed to "Alarm" when switching with the Terxon PSTN dialer. Pay attention to the correct polarity of the switch outputs.

If the siren output of the alarm centre is also used to trigger the dialer, then the siren may emit noises from time to time. This can be prevented with the help of a 1 K Ω resistance between the trigger input and the +12 V input of the Terxon PSTN dialer.

7.4 Telephone connection

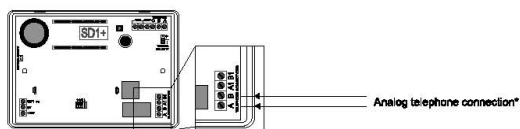
The dialer can be connected to the analogue telephone network (PSTN) in a variety of ways.

IMPORTANT

Pay attention to country-specific guidelines for connecting analogue devices to the telephone network!

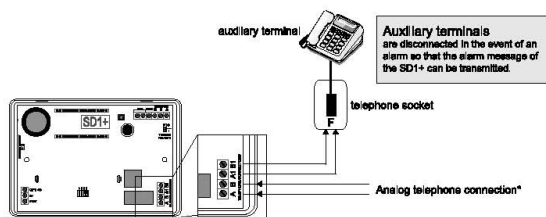
7.4.1 Exclusive use

Direct connection to the telephone network

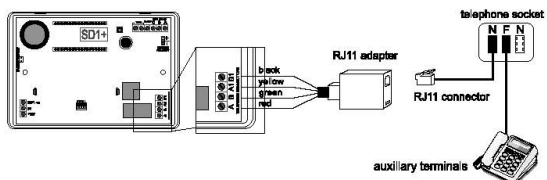


7.4.2 Use with additional devices

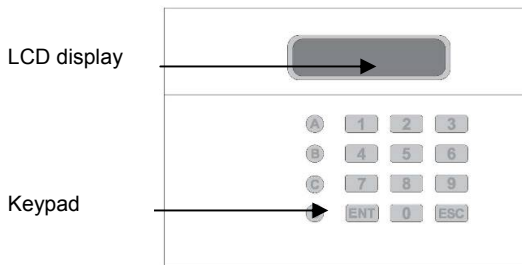
7.4.2.1 Direct connection to the telephone network



7.4.2.2 Connection using the RJ11 adapter



8. Display and keypad



Button	Characters
1	. , ? ! 1 @ , - & '
2	a b c 2 A B C
3	d e f 3 D E F
4	g h i 4 G H I
5	j k l 5 J K L
6	m n o 6 M N O
7	p q r s 7 P Q R S
8	t u v 8 T U V
9	w x y z 9 W X Y Z
0	0 , # *
A	Function key A
B	Function key B
C	Function key C
D	Function key D
ENT	Confirm and play
ESC	Abort

9. Putting into operation

9.1 Factory settings reset

In order to ensure that all existing settings are deleted, a factory settings reset is recommended after a new installation. You can choose between a software or hardware reset.

9.1.1 Software reset

1. Press and hold the **9_{wxyz}** key. Connect the power supply to the device. The following display message is shown.

ERASE ?

Press **ENT**. The display now shows:

LANG ?

Press **ESC**. The display now shows:

PLEASE
RECORD

Enter your programming code (default: 1234). You will see the following message:

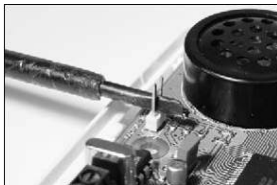
READY

GJ Start the programming of the device.

9.1.2 Hardware reset

1. Disconnect the power supply from the Terxon PSTN dialer.

Bypass the “Factory Default” jumper on the mainboard using a small screwdriver or similar tool.



Connect the power supply to the device.

Remove the screwdriver and reattach the housing cover. Make sure that you do not trap or restrict any cables. The Terxon PSTN dialer now beeps every 30 seconds and displays the following:

PLEASE
RECORD

To access the programming menu, enter your programming code (default: 1234). The display shows the following:

READY

Start the programming of the device.

9.2 Accessing the programming menu

9.2.1 Starting the programming menu

1. The following message is displayed when the Terxon PSTN dialer is put into operation for the first time:

PLEASE
RECORD

If you have already made settings on the device, then the following message is shown on the standby display:

SD1

Enter your user code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

The programming menu is now active.

IMPORTANT

If no entries are made in the programming menu for 60 seconds, then the device leaves the programming mode automatically.

9.2.2 Ending the programming menu

1. Press the **ESC** key repeatedly until the display shows the following.

READY

Press **ESC** to leave the programming menu and return to the standby menu.

10. Menu functions

The menu functions are used for configuring the Terxon PSTN dialer and offer a wide range of test possibilities.

Menu function	Description
1 Telephone numbers	Entry of telephone numbers 1-4
2 Messages	Recording voice messages
3 Delete	Deleting messages and contacts
4 Programming code	Changing the programming code
5 Code length	Length of the programming code

6 Output	Selecting the output type
7 Call allocation	Call allocation to the telephone numbers
8 Abort	Abort options
9 Event Log	Viewing the event log
0 Ack (acknowledge)	Acknowledgement options
A - D Test functions	Testing the messages A-D and the auto reports

10.1 Telephone numbers

10.1.1 Available telephone numbers

Up to four contact numbers of up to 24 characters can be stored on the device.

1. Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **1**. The display shows the following:

ENT 1-4

Press **1** **4** to enter telephone numbers 1-4. The display now changes between the selected telephone number and the programmed number.

TEL NO 1

IMPORTANT

When no telephone number is programmed, the display shows "BLANK". Press the **A** key to delete the programmed telephone number.

Enter the desired telephone number.

123456

IMPORTANT

Press **B** for a dial pause of three seconds. This is shown in the display as a comma. The entry cursor can be moved to the left by pressing **A** or to the right by pressing **C**.

Press the **ENT** key to save the entries.

Repeat this procedure for numbers 2, 3 and 4.

Press **ESC** to end data entry.

10.1.2 Dialling mode

This function is used to switch the dialling mode from DTMF (tone dialling) to pulse dialling. You can also select automatic recognition of the correct dialling mode (AUTOMATIC setting).

1. Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **1**. The display shows the following:

ENT 1-4

Press **1** **4** to enter telephone numbers 1-4. The display now changes between the selected telephone number and the programmed number.

TEL NO 1

Press the **D** key. The display changes between “TONE” and “DIALLING”, which indicate the respective modes.

TONE
DIALLING

To change to pulse dialling, press the **B** key. PULSE and DIALLING are displayed alternately.

PULSE
DIALLING

Press the **B** key again to display automatic mode recognition.

AUTOMATIC
DIALLING

Confirm by pressing **ENT**. The following message is shown in the display.

ENT 1-4

Press **ESC** again to show the display for further programming.

READY

Press **ESC** to end data entry.

10.2 Messages

The Terxon PSTN dialer is able to record an identification message and four voice messages, all with a maximum length of 25 seconds.

IMPORTANT

The identification message **0** is normally used to show general information on the alarm system. The remaining four voice texts **A-D** are allocated to the corresponding alarm inputs (A-D) and normally show the relevant event (e.g. burglary, fire etc.). We recommend adding a note that clarifies the confirmation procedure (press **8**) at the end of the voice message.

1. Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **2**. The display shows the following:

ENT 0-D

Select the message that you wish to edit (0-D). The display then alternates (the example here relates to alarm message A):

RECORD

PHRASE A

Press **ENT** to start recording. Speak loud and clear into the microphone. The display shows the amount of seconds remaining.

REC - 24

Press **ENT** to stop recording.

Repeat steps 3-5 for the remaining messages.

IMPORTANT

The test function (see 10.11.1) can be used for testing and playing the recorded messages.

Press **ESC** to end data entry.

10.3 Delete

All previously programmed messages and telephone numbers can be deleted using this function. A complete factory settings reset is not made, meaning other settings are kept.

IMPORTANT

If you only wish to delete individual telephone numbers or messages, then overwrite them or delete them using the previous menu functions 1 and 2.

1. Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **3**. The display alternates between the following:

ERASE -
MSG/NUM

Press **ENT** to display MESSAGES. NUMBERS can be accessed by pressing the **B** key.

After selection has been made, press **ENT** to delete all previously programmed data.

Press **ESC** to end data entry.

10.4 Programming code

We recommend changing the programming code for security reasons. The programming code is used to access the programming menu, and can also be used to abort an alarm call (see section 9.8).

1. Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **4**. The display shows the following:

NEWCODE-

Press **ENT**. The display now shows:

Enter your personal programming code, then confirm with **ENT**.

Press **ESC** to end data entry.

10.5 Code length

The default programming code has four digits. This function can be used to change the code length to six digits.

IMPORTANT

If the code length is changed from four to six digits, then "00" is added at the end of your existing programming code.

1. Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **5**. The display shows the following:

C,TYPE-

Press **ENT**. The display now shows:

4, CODE

Change the code length by pressing **B**.

6, CODE

Press **ENT** to confirm your selection.

Press **ESC** to end data entry.

10.6 Output

A reaction type can be allocated to a transistor output using this menu option. The transistor output switches in one of the following states:

- ACTIVE: Triggering of an input.
- SUCCESS: Transmission and confirmation of an alarm call.
- FAILED: Unsuccessful transmission of an alarm call.
- OFF: Output not used.

Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **6**. The display shows the following:

OUTPUT-

Press to display the current output type:

ACTIVE

Press the **B** key to select the other output types.

SUCCESS

Press **ENT** to confirm your selection.

Press **ESC** to end data entry.

10.7 Call allocation

Voice messages A-D can be allocated individually or to all telephone numbers.

1. Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **7**. The display shows the following:

ROUTE-

Press **ENT** to display the current allocation of telephone numbers to alarm message A. In this example, the alarm message A is transferred to telephone numbers 1 and 3.

A> 1-3-

Telephone numbers can be added or removed using the **1** **4** keys.

Press the **B** key to switch to the other voice messages (B-D). Repeat steps 3 and 4 for the remaining messages.

C> ---4

When the voice message has been allocated to the telephone number, confirm by pressing **ENT**.

READY

Press **ESC** to end data entry.

10.8 Abort

If an alarm is triggered by accident and the dialer starts an alarm call, then this can be aborted in a variety of ways. This function is used to define which abort types are possible:

- INPUT: Creation of a signal on the "ABORT TRIG" input.
- RESTORE: Removal of the trigger signal on the input.
- PASSCODE: Entry of the programming code.

- NONE: Abort not possible.

Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **8**. The display shows the following:

ABORT-

Press **ENT** to display the current abort type:

INPUT

Press the **B** key to switch between the various abort types.

NONE

Confirm your selection with **ENT**.

Press **ESC** to end data entry.

10.9 Event log

When an alarm call is transmitted successfully, the Terxon PSTN dialer saves the last message transmission in the event log.

1. Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **9**. The display shows the following:

VIEWLOG-

Press **ENT** to display the last event. In this example, message A has been transmitted to telephone number 3 and confirmed.

A> --3-

IMPORTANT

BLANK in the display means that no events are available. The display "A>----" indicates that the transmitted message A was not confirmed by any recipients.

Press **ENT** to exit the event log.

Press **ESC** to end data entry.

10.10 Ack (acknowledge)

If the Terxon PSTN dialer has played the voice message to the recipient, then the device requires an acknowledgement that the message has been transmitted successfully. This is made by pressing the **8** key on the telephone. Message transmission is ended when the message receipt is confirmed.

The settings in this menu define how often the message must be confirmed before transmission is deemed successful. The following options are available:

- ANY-1: One confirmation signal necessary.
- ANY-2: Two confirmation signals necessary.
- ANY-3: Three confirmation signals necessary.
- ANY-4: Four confirmation signals necessary.
- NO-ONE: No confirmation signal necessary.

Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **0**. The display shows the following:

CLRBY-

Press **ENT** to display the current selection.

ANY-1

Press the **B** key to switch between options.

Confirm your selection with **ENT**.

ANY-2

Press **ESC** to end data entry.

10.11 Test functions

10.11.1 Message test

1. Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **A** - **D** depending on which message you wish to play. This example shows message A:

SEND A
ON 1-4

Press the key again for the corresponding message (key A in this example).

After a few seconds, the identification message (phrase 0) and the alarm message are played for the key that was previously selected.

PHRASE 0
PHRASE A

Data entry can be finished by pressing **ESC** after the message has been played.

10.11.2 Auto report

1. Enter your programming code (default: 1234). The following message is shown in the display:

READY

Press **A** - **D** depending on which message you wish to send. This example shows message A:

SEND A
ON 1-4

Press 1-4 to send the message to the selected telephone number.
Press **ENT** to send the message to all telephone numbers.

After the device has recognised the dial tone of the recipient, the following message can be seen in the display:

RINGING

IMPORTANT

If no dial tone is recognised, the device starts to play the message automatically after 5 seconds.

If a successful connection is established, the identification message and corresponding message are played.

PHRASE 0

PHRASE A

If the message is confirmed on the telephone, then the following message is displayed:

SENT OK

If the message is not confirmed on the telephone, then the following message is displayed:

NO REPLY

The test report can be cancelled at any time by pressing the **ESC** key.

Press **ESC** to end data entry.

11. Displays

11.1 Normal mode

Display	Explanation
PLEASE RECORD	If the dialer was put into operation for the first time, then a factory settings reset is necessary. The telephone numbers and messages must then be programmed.
SD1	This is the display in standby mode. The display appears as soon as at least one telephone number and one voice message are programmed. It also appears during an alarm call.
ABORTED	The alarm call was cancelled by the user during the transmission attempt by the dialer.

11.2 Test mode

Display	Explanation
RINGING	The device has recognised a dial tone.
ENGAGED	The recipient line is engaged. The dialer makes a new connection attempt.
UNOBTAIN	Message transmission could not be made.
SENT OK	The alarm was transmitted successfully and acknowledged by the recipient.
NO REPLY	The alarm call was not answered or not acknowledged by the recipient.

12. Troubleshooting

Problem	Possible cause	Solution
The dialer does not dial.	Wrong telephone number.	Check that the number is correct.
	Incorrect trigger polarity.	Change the trigger jumper or trigger signal.
	Incorrect trigger signal.	Check the trigger signal.
	Incorrect wiring of the telephone connection.	Check the telephone connection.
	Missing dial pause and/or outgoing line (usually when connecting to an extension).	Enter a dial pause and/or outgoing line.
The recipient cannot confirm the incoming call.	Incorrect confirmation settings.	Check the relevant programming.
	Incorrect confirmation signal.	Inform the recipient of the correct alarm confirmation procedure.
	Call to a mobile phone.	Poor mobile reception, change your location.
The dialer calls the subsequent telephone numbers despite confirmation of the call by the recipient.	Incorrect confirmation settings.	Check the relevant programming.

13. Technical data

Power supply	11.5 - 14 V DC
Power consumption	Standby: 35 mA / 12 V DC During operation: 70 mA / 12 V DC
Inputs	4 positive / negative trigger inputs (5 - 28 V DC)
Output	1 transistor output (OP), negative switching, maximum current flow = 100 mA
Tamper	NC alarm contact (for tamper loops only)
Dialling mode	DTMF (tone dialling) and pulse dialling
Operating temperature	-10 °C to 55 °C
Weight	360 g
Dimensions	150 mm x 115 mm x 30 mm (WxHxD)

1. Préface

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions d'avoir porté votre choix sur le Terxon dispositif PSTN. Par l'achat de ce produit, vous disposez maintenant d'un appareil faisant appel à une technologie de pointe. Ce produit est conforme aux exigences des directives européennes et nationales en vigueur. La conformité de ce produit a été prouvée. Les déclarations et documents correspondants ont été déposés chez le fabricant (www.abus-sc.eu). Pour que cette conformité persiste et qu'un fonctionnement en toute sécurité puisse être assuré, lire attentivement les présentes instructions !

Notez que les présentes instructions sont valables pour l'installation et la programmation d'appareils achetés après juin 2008. Les appareils antérieurs à cette date possèdent des fonctions quasiment identiques, toutefois la structure des fonctions de menu est différente !

Une modification ou une transformation de la structure d'une quelconque partie de ce produit n'est pas autorisée !
Le plus grand soin a été mis pour assurer l'exactitude des présentes instructions. Cependant, ni le rédacteur, ni la société Security-Center GmbH & Co. KG du groupe ABUS, ne sauraient être tenus responsables d'une perte ou de dommages en rapport direct ou indirect avec les présentes instructions, ou prétendus avoir été causés par celles-ci. Sous réserve d'une modification du contenu du présent document sans avis préalable.

ABUS Security-Center
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

2. Table des matières

1.	Préface	64
2.	Table des matières	65
3.	Livraison	66
4.	Principales caractéristiques	66
5.	Montage	68
6.	Vue d'ensemble de la platine	69
7.	Raccordements	70
7.1	Généralités	70
7.2	Commandes	71
7.2.1	Commande positive	71
7.2.2	Commande négative	72
7.3	Exemple de câblage	73
7.4	Branchement téléphonique	74
7.4.1	Utilisation exclusive	74
7.4.2	Utilisation avec des périphériques auxiliaires	74
8.	Afficheur et panneau de commande	75
9.	Mise en service	76
9.1	Rétablissement de la configuration d'origine	76
9.1.1	Réinitialisation logicielle	76
9.1.2	Réinitialisation matérielle	77
9.2	Accès au menu de programmation	78
9.2.1	Afficher le menu de programmation	78
9.2.2	Quitter le menu de programmation	78
10.	Fonctions de menu	79
10.1	Numéros d'appel	80
10.1.1	Numéros de téléphone	80
10.1.2	Numérotation	81
10.2	Messages	82
10.3	Supprimer	84
10.4	Code de programmation	84
10.5	Longueur de code	85
10.6	Sortie	86
10.7	Affectation d'appel	87
10.8	Annulation	88
10.9	Mémoire d'événements	89
10.10	Validation	90

10.11	Fonctions de test	91
10.11.1	Test de message	91
10.11.2	Appel d'essai	91
11.	Affichages.....	93
11.1	Mode normal.....	93
11.2	Mode test.....	93
12.	Dépannage.....	94
13.	Fiche technique	95

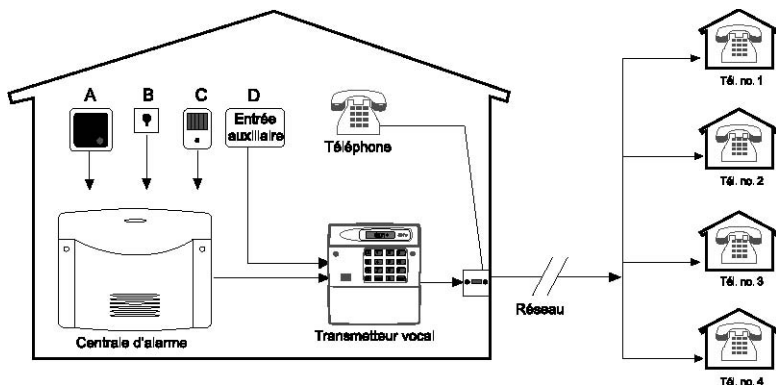
3. Livraison

- 1 Terxon dispositif PSTN
- 1 connecteur d'adaptateur RJ11
- 1 prise de téléphone TAE-N
- 2 vis de boîtier
- Instructions d'installation

4. Principales caractéristiques

A activation d'entrées, le Terxon dispositif PSTN envoie un message vocal à des numéros d'appel préalablement définis.

Vous pouvez relier l'appareil à une centrale d'alarme ou l'utiliser en tant qu'appareil autonome.



- **4 entrées (NC/NO)**
Le Terxon dispositif PSTN dispose de 4 entrées d'alarme à chacune desquelles vous pouvez affecter un message vocal. Exemple : entrée A = Feu, B = Agression, C = Effraction, D = Alarme technique. Les entrées A à D sont affectées aux messages A, B, C et D.
- **4 numéros de contact**
Le Terxon dispositif PSTN compose, en cas d'alarme, jusqu'à 4 numéros de téléphone de 24 chiffres et communique les messages correspondants. Lors de l'opération, le message d'identification général est lu avant tous les messages vocaux.
- **4 messages vocaux plus 1 message d'identification**
Le microphone interne et le haut-parleur permettent l'enregistrement et la lecture de 4 messages vocaux au maximum et d'un message d'identification général. Chaque message peut avoir une longueur de 25 secondes.
- **Fonctions de validation et d'annulation**
Le contact appelé peut valider tout message entrant par le biais de son téléphone et interrompre la numérotation à l'aide d'autres fonctions. Le transmetteur téléphonique peut également être programmé pour que, malgré une validation réussie, la transmission du message ait lieu à un, deux ou tous les numéros d'appel de destination, numéros devant tous également valider la transmission.
- **Sortie**
La sortie à mise en circuit négative peut être activée lorsque la transmission de message est en cours, un message a été transmis, un message a été validé ou lorsque l'appareil signale une erreur de transmission.
- **Mémoire d'événements**
Le Terxon dispositif PSTN dispose d'une mémoire d'événements dans laquelle sont inscrits les destinataires ayant validé le message le plus récent.
- **Fonctions de test**
A l'issue de la programmation de l'appareil, vous pouvez

envoyer les messages vocaux à des numéros d'appel au choix. En mode Test, le système affiche, dans ce cadre, les différentes étapes de transmission.

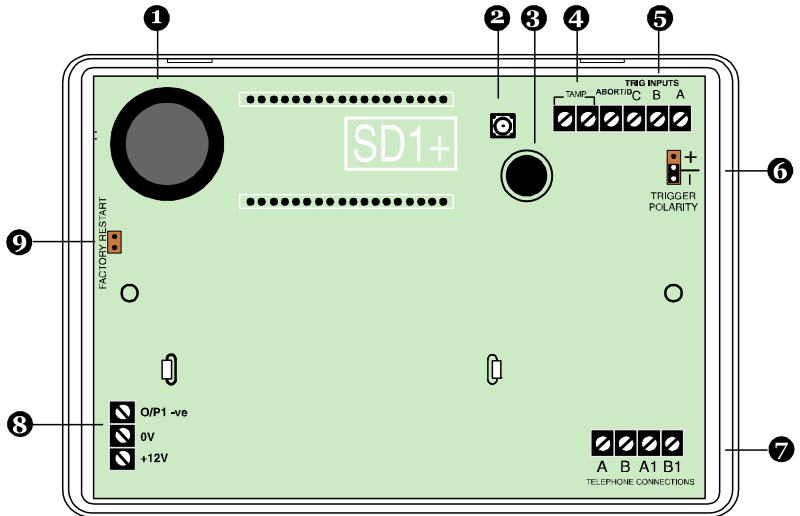
- **Eclairage de l'afficheur**

Lors d'une entrée sur l'élément de commande, l'écran rétro-éclairé blanc de l'afficheur s'allume. En l'absence d'entrée supplémentaire, l'éclairage s'éteint automatiquement après 1 minute.

5. Montage

1. A l'aide d'un tournevis adéquat, retirez le couvercle de l'embase du transmetteur téléphonique, en pressant les deux étriers de retenue (en haut et en bas) vers l'intérieur.
2. Utilisez l'embase du transmetteur téléphonique comme gabarit de perçage et marquer les trois trous à percer sur le mur. Percez les trous.
3. Faites passer les fils de liaison par le trou en face arrière ou utilisez les perforations sur la face supérieure et inférieure du transmetteur en tant que passe-câble, puis fixez l'appareil au mur.

6. Vue d'ensemble de la platine



1. Haut-parleur
2. Contact anti-sabotage
3. Microphone
4. Boucle anti-sabotage
5. Entrées A à D
6. Jack enfichable destiné à la polarité de commande
7. Branchement téléphonique
8. Alimentation électrique 12 V/0 V c.c. et sortie
9. Jack enfichable pour le rétablissement de la configuration d'origine

7. Raccordements

REMARQUE :

Préalablement au raccordement, assurez-vous que l'alimentation électrique soit hors tension !

7.1 Généralités

Connecteur	Description
TRIG A	A activation de cette entrée, l'appareil commence à transmettre le message A.
TRIG B	A activation de cette entrée, l'appareil commence à transmettre le message B.
TRIG C	A activation de cette entrée, l'appareil commence à transmettre le message C.
ABORT / D	A activation de cette entrée, l'appareil commence à transmettre le message D. Cependant, cette entrée peut également servir à interrompre les numérotations (voir 10.8 Fonction d'annulation)
TAMP	Ces deux bornes de raccordement peuvent être reliées à la zone anti-sabotage d'une centrale d'alarme. A l'ouverture du boîtier de l'appareil, la boucle anti-sabotage est interrompue et une alarme anti-sabotage se déclenche.
0 V	Alimentation électrique de 0 V c.c. de la centrale ou bloc d'alimentation externe.
+12 V	Alimentation électrique de +12 V c.c. de la centrale ou bloc d'alimentation externe.

O/P1	Sortie à transistor programmable. Mise en circuit négative par rapport à la masse (0 V).
------	--

7.2 Commandes

REMARQUE :

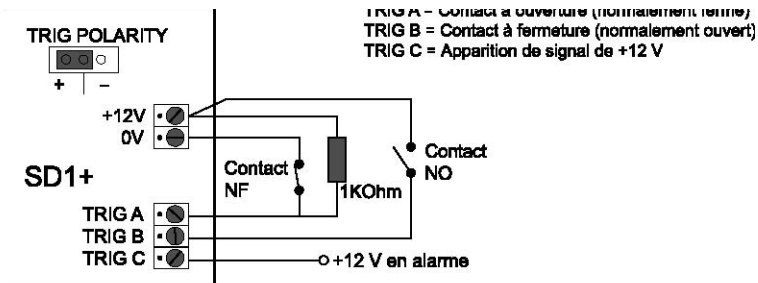
La commande de toutes les entrées a lieu par le biais de +12 V ou de 0 V. Vous sélectionnez la polarité de commande souhaitée (applicable à toutes les entrées) par le biais du jack enfichable « TRIG POLARITY » sur la platine. Ce réglage doit correspondre au câblage des entrées !

Une mise en circuit par sortie à relais ou à transistor se fermant en cas d'alarme (contacts NO) est recommandée, car une résistance de terminaison supplémentaire n'est pas nécessaire dans ce cas pour le raccordement. Dans ce cadre, le fait que la mise en circuit soit par rapport à la masse (0 V) ou à 12 V n'a pas d'importance.

L'avantage des contacts à ouverture (contacts NC) réside dans l'autosurveillance de la zone d'alarme. Son interruption déclenche une activation.

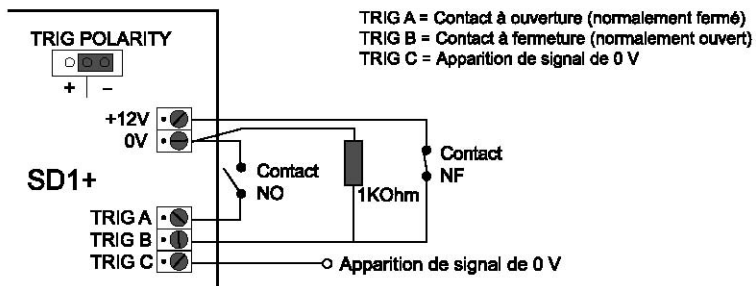
7.2.1 Commande positive

La commande négative des entrées peut être réalisée par le biais de différents types de câblages :

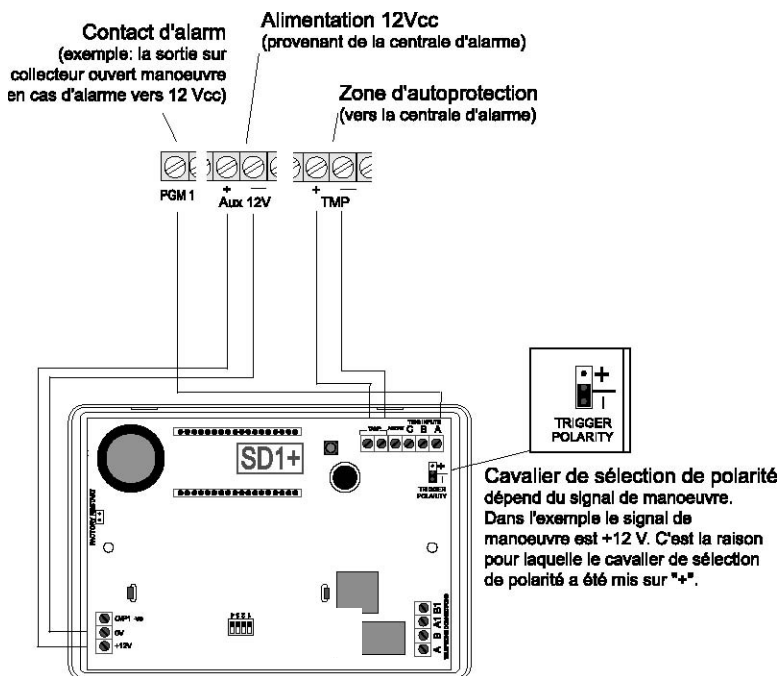


7.2.2 Commande négative

La commande négative des entrées peut être réalisée par le biais de différents types de câblages :



7.3 Exemple de câblage



Suivant la centrale d'alarme utilisée, des événements différents peuvent être affectés aux sorties commutables programmables de cette centrale. En général, ces sorties doivent être programmées pour une mise en circuit avec le Terxon dispositif PSTN sur « Alarme ». Tenir également compte de la polarité des sorties commutables.

Si vous utilisez en complément la sortie sirène de votre centrale d'alarme pour la commande du transmetteur téléphonique, ceci risque de déclencher un retentissement de la sirène de temps en temps. Une résistance d'1 K Ω entre l'entrée TRIG et l'entrée +12 V du Terxon dispositif PSTN permet de l'éviter.

7.4 Branchement téléphonique

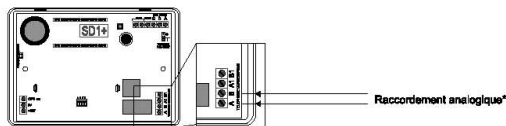
Le transmetteur téléphonique peut être branché de différentes façons au réseau téléphonique analogique (PSTN).

REMARQUE :

Respectez les directives en vigueur dans le pays correspondant en matière de branchement d'appareils analogiques au réseau téléphonique !

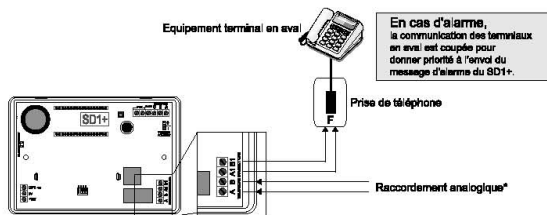
7.4.1 Utilisation exclusive

Branchement direct à la ligne téléphonique



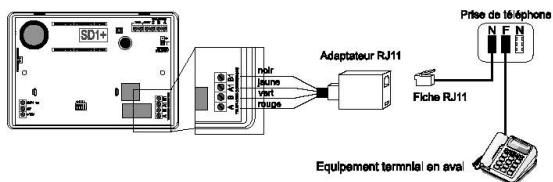
7.4.2 Utilisation avec des périphériques auxiliaires

7.4.2.1 Branchement direct à la ligne téléphonique

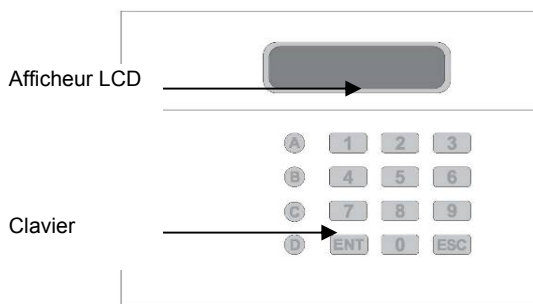


- b) Raccordement à l'aide d'un adaptateur pour connecter RJ11, utiliser le connecteur du pays correspondant. Exemple: câble de branchement TAE-N po un fonctionnement en Allemagne.

7.4.2.2 Branchement via un adaptateur RJ11



8. Afficheur et panneau de commande



Touche	Caractères
1	. , ? ! 1 @ „ - & ´
2	a b c 2 A B C
3	d e f 3 D E F
4	g h i 4 G H I
5	j k l 5 J K L
6	m n o 6 M N O
7	p q r s 7 P Q R S
8	t u v 8 T U V

9	w x y z 9 W X Y Z
0	0 , # *
A	Touche de fonction A
B	Touche de fonction B
C	Touche de fonction C
D	Touche de fonction D
ENT	Validation et écoute
ESC	Annulation

9. Mise en service

9.1 Rétablissement de la configuration d'origine

Un rétablissement de la configuration d'origine est recommandé lors d'une nouvelle installation, afin d'assurer que les réglages existants soient réinitialisés. Vous avez le choix entre une réinitialisation logicielle ou matérielle.

9.1.1 Réinitialisation logicielle

1. Pressez la touche **9_{wxyz}** et maintenez-la enfoncée. Mettez maintenant l'appareil sous tension. L'afficheur affiche alors ce qui suit :

ERASE ?

2. Pressez maintenant la touche **ENT** et l'affichage est le suivant :

LANG ?

3. Pressez maintenant la touche **ESC** et l'affichage que vous obtenez est le suivant :

PLEASE

RECORD

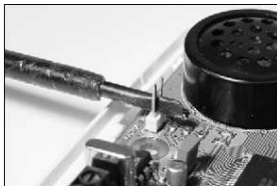
4. Entrez maintenant le code de programmation (valeur par défaut : 1234) et l'affichage est le suivant :

READY

5. Commencez maintenant la programmation de l'appareil.

9.1.2 Réinitialisation matérielle

1. Mettez le Terxon dispositif PSTN hors tension.
2. Utilisez un petit tournevis ou autre pour court-circuiter le jack enfichable « Factory Default » sur la platine.



3. Mettez maintenant l'appareil sous tension.
4. Retirez le tournevis et remettez le couvercle du boîtier. Veillez à ne pas pincer ni coincer de câble. Le Terxon dispositif PSTN émet maintenant un bip toutes les 30 secondes et affiche ce qui suit :

PLEASE
RECORD

5. Pour passer au menu de programmation, entrez le code de programmation (1234). L'afficheur indique :

READY

6. Commencez maintenant la programmation de l'appareil.

9.2 Accès au menu de programmation

9.2.1 Afficher le menu de programmation

1. Lorsque vous mettez le Terxon dispositif PSTN pour la première fois en service, vous obtenez l'affichage suivant :

PLEASE
RECORD

Si vous avez déjà réalisé des réglages sur l'appareil, l'affichage en mode veille indique ce qui suit :

SD1

2. Entrez votre code utilisateur (valeur par défaut : 1234).
L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

3. L'appareil est à présent dans le menu de programmation.

REMARQUE :

A l'issue de 60 secondes sans entrée quelconque dans le menu de programmation, l'appareil quitte automatiquement ce menu.

9.2.2 Quitter le menu de programmation

1. Pressez de manière répétée la touche **ESC** jusqu'à ce que l'afficheur indique ce qui suit.

READY

2. Pressez **ESC** pour quitter le menu de programmation et revenir à l'affichage en mode veille.

10. Fonctions de menu

Les fonctions de menu vous permettent de configurer le Terxon dispositif PSTN, et mettent une série de tests à disposition.

Fonction de menu	Description
1 Numéros d'appel	Entrée des numéros de téléphone 1 à 4
2 Messages	Enregistrement des messages vocaux
3 Supprimer	Suppression de messages et de contacts
4 Code de programmation	Modification du code de programmation
5 Longueur de code	Longueur du code de programmation
6 Sortie	Sélection du type de sortie
7 Affectation d'appel	Affectation d'appels aux numéros d'appel
8 Annulation	Options d'annulation
9 Mémoire d'événements	Mémoire d'événements
0 Confirmation	Options de confirmation
A - D Fonctions de test	Test des messages A à D et appels d'essai

10.1 Numéros d'appel

10.1.1 Numéros de téléphone

L'appareil enregistre jusqu'à 4 numéros d'appel de contact de 24 chiffres chacun au maximum.

1. Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234). L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

Pressez la touche **1**. L'afficheur indique :

ENT 1-4

Pressez **1** **4** pour entrer les numéros de téléphone 1 à 4. L'afficheur passe maintenant de l'affichage des numéros d'appel sélectionnés aux chiffres programmés.

TEL NO 1

REMARQUE :

Si aucun numéro de téléphone n'a été programmé, l'afficheur indique « BLANK ». Pour supprimer un numéro d'appel programmé, pressez la touche **A**.

Entrez le numéro d'appel souhaité.

123456

REMARQUE :

Pour une pose de 3 secondes entre deux chiffres, pressez **B**, qui apparaît à l'écran sous forme de virgule. La touche **A** vous permet de déplacer le curseur vers la gauche et la touche **C** vers la droite.

2. Une pression de la touche **ENT** permet d'enregistrer l'entrée.
3. Répétez ces étapes pour les numéros d'appel 2, 3, 4.
4. Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

10.1.2 Numérotation

A ce niveau, vous pouvez passer de la numérotation multifréquence à la numérotation par impulsions. Cependant, vous pouvez également sélectionner la détection de la numérotation correcte (AUTOMATIC).

1. Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234). L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

2. Pressez la touche **1**. L'afficheur indique :

ENT 1-4

3. Pressez **1** **4** pour entrer les numéros de téléphone 1 à 4. L'afficheur passe maintenant de l'affichage des numéros d'appel sélectionnés aux chiffres programmés.

TEL NO 1

4. Pressez maintenant la touche **D**. L'affichage passe maintenant de « TONE » à « DIALLING », indiquant la numérotation multifréquence.

TONE
DIALLING

5. Pour passer à la numérotation par impulsions, pressez la touche **B**, et l'affichage passe à « PULSE » conjointement à « DIALLING ».

PULSE
DIALLING

6. Une pression supplémentaire de la touche **B** , et le système affiche la détection automatique.

AUTOMATIC
DIALLING

7. Validez votre sélection avec **ENT** et l'affichage devient le suivant.

ENT 1-4

Une pression supplémentaire sur **ESC** et vous obtenez à nouveau l'affichage permettant de poursuivre la programmation.

READY

8. Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

10.2 Messages

Le Terxon dispositif PSTN est à même d'enregistrer un message d'identification et 4 messages vocaux chacun d'une longueur de 25 secondes.

REMARQUE :

Le message d'identification **0** sert normalement à communiquer des informations générales du système d'alarme. Les 4 autres messages vocaux **A à D** sont affectés aux entrées d'alarme A à D et signalent normalement l'événement correspondant (par ex. une effraction, un incendie, etc.). Il est recommandé d'indiquer la procédure de validation (pression de la touche **8**) en fin d'annonce.

1. Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234). L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

Pressez la touche **2**. L'afficheur indique :

ENT 0-D

2. Sélectionnez maintenant l'un des messages 0 à D à éditer. L'afficheur indique consécutivement (dans l'exemple le message d'alarme A) :

RECORD
PHRASE A

3. Une pression de la touche **ENT** démarre l'enregistrement. Parlez dans le micro à haute voix et en articulant. L'afficheur indique maintenant le temps restant en secondes.

REC - 24

4. Pressez **ENT** pour arrêter l'enregistrement.
5. Répétez les étapes 3 à 5 pour les autres messages.

REMARQUE :

Parmi les fonctions de test au paragraphe 10.11.1, vous pouvez écouter et tester les messages enregistrés.

6. Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

10.3 Supprimer

Cette fonction de menu vous permet de supprimer tous les messages et numéros d'appel programmés jusqu'à présent, sans réaliser totalement un rétablissement de la configuration d'origine et perdre donc tous les autres réglages.

REMARQUE :

Si vous ne voulez supprimer que certains numéros d'appel ou certains messages, écrasez-les ou supprimez-les à l'aide des deux fonctions de menu précédentes 1 et 2.

1. Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234). L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

2. Pressez la touche **3**. L'afficheur indique en alternance :

ERASE -
MSG/NUM

3. Pressez maintenant **ENT** et MESSAGES apparaît. La touche **B** permet de passer à la sélection NUMBERS (numéros d'appel).
4. A l'issue de votre sélection, vous supprimez à l'aide de **ENT**, suivant votre choix, toutes les données programmées auparavant.
5. Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

10.4 Code de programmation

Pour des raisons de sécurité, il est recommandé de modifier le code de programmation.

Le code de programmation vous donne non seulement accès au menu de programmation, mais il vous permet aussi d'interrompre un appel d'alarme (voir aussi 9.8 Annulation).

Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234).
L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

Pressez la touche **4**. L'afficheur indique :

NEWCODE-

Pressez la touche **ENT** et l'affichage que vous obtenez est le suivant :

- Entrez à présent votre propre code de programmation et validez par **ENT**.
- Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

10.5 Longueur de code

Le code de programmation comporte par défaut 4 caractères. Cette fonction vous permet de faire passer le code de programmation à 6 caractères.

REMARQUE :

La longueur du code passe de 4 à 6 caractères. Les chiffres « 00 » sont ajoutés au code de programmation que vous utilisiez jusqu'à présent.

- Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234). L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

- Pressez la touche **5**. L'afficheur indique :

C,TYPE-

3. Pressez la touche **ENT** et l'affichage que vous obtenez est le suivant :

4, CODE

4. La touche **B** permet de modifier la longueur du code.

6, CODE

5. Pour valider la sélection, pressez **ENT**.
6. Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

10.6 Sortie

Cette option de menu permet d'affecter un type de réaction à la sortie à transistor. La sortie à transistor commute en présence de l'un des états suivants :

- ACTIVE : commande d'une entrée.
 - SUCCESS : transmission et validation d'un signal d'alarme.
 - FAILED : échec de la transmission d'un appel d'alarme.
 - OFF : sortie non utilisée.
1. Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234). L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

2. Pressez la touche **6**. L'afficheur indique :

OUTPUT-

3. Une pression permet d'afficher le type de sortie actuel.

ACTIVE

4. La touche **B** permet de sélectionner les autres types de sortie.

SUCCESS

5. Pour valider la sélection, pressez **ENT**.
6. Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

10.7 Affectation d'appel

Vous pouvez affecter les messages vocaux A à D à certains ou à tous les numéros d'appel.

1. Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234). L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

2. Pressez la touche **7**. L'afficheur indique :

ROUTE-

3. Pressez maintenant **ENT** et l'afficheur présente les numéros d'appel affectés actuellement au message d'alarme A. Dans le présent exemple, le message d'alarme A est transmis aux numéros d'appel 1 et 3.

A> 1-3-

4. Une pression des touches **1** **4** permet d'ajouter ou de supprimer des numéros d'appel.
5. La touche **B** permet de passer aux autres messages vocaux B à D. Répétez les étapes 3 et 4 pour les autres messages vocaux.

C> ---4

6. A l'issue de l'affectation des numéros d'appel aux messages vocaux, validez par **ENT**.

READY

7. Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

10.8 Annulation

Si vous deviez avoir déclenché une alarme par mégarde et que le transmetteur lance un appel d'alarme, vous pouvez interrompre ce dernier de plusieurs manières. Au niveau de cette fonction, vous définissez le type d'annulation devant être possible :

- INPUT : application d'un signal à l'entrée « ABORT TRIG ».
- RESTORE : retrait du signal de commande sur l'entrée.
- PASSCODE : entrée du code de programmation.
- NONE : annulation impossible.

Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234).
L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

1. Pressez la touche **8**. L'afficheur indique :

ABORT-

2. Une pression de **ENT** vous permet d'obtenir le type d'annulation actuel :

INPUT

3. La touche **B** permet de naviguer entre les types d'annulation.

NONE

4. Validez votre sélection à l'aide de **ENT**.
5. Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

10.9 Mémoire d'événements

A l'issue de la transmission réussie d'un appel d'alarme, le Terxon dispositif PSTN enregistre la dernière transmission de message dans la mémoire des événements.

1. Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234). L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

Pressez la touche **9**. L'afficheur indique :

VIEWLOG-

2. **ENT** permet d'afficher l'événement le plus récent. Dans le présent exemple, le message A a été transmis à 3 numéros d'appel et validés par ces derniers.

A> --3-

REMARQUE :

L'affichage de BLANK signifie qu'aucun événement n'est disponible. L'affichage A>---- signifierait que le message A n'a été validé par aucun destinataire.

3. Pressez **ENT** pour quitter la mémoire d'événements.
4. Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

10.10 Validation

Si le Terxon dispositif PSTN a restitué le message vocal au destinataire, le transmetteur a besoin d'un signal de validation indiquant que le message a bien été reçu. Ceci est réalisé en pressant la touche **8** du téléphone. A l'issue de la validation de la réception du message, le système met fin à la transmission.

Le réglage de ce menu définit le nombre de fois que le message doit être validé pour que le message soit considéré comme transmis. Les options suivantes sont disponibles au choix :

- ANY-1 : un signal de validation nécessaire.
- ANY-2 : deux signaux de validation nécessaires.
- ANY-3 : trois signaux de validation nécessaires.
- ANY-4 : quatre signaux de validation nécessaires.
- NO-ONE : aucun signal de validation nécessaire.

Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234).
L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

Pressez la touche **0**. L'afficheur indique :

CLRBY-

Une pression de **ENT** vous permet d'obtenir la sélection actuelle.

ANY-1

1. La touche **B** permet de passer d'une sélection possible à l'autre.

Validez votre sélection à l'aide de **ENT**.

ANY-2

2. Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

10.11 Fonctions de test

10.11.1 Test de message

1. Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234). L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

2. Pressez maintenant **A** - **D** , suivant le message que vous voulez écouter. L'afficheur indique maintenant, par exemple pour le message A :

SEND A
ON 1-4

3. Pressez maintenant de nouveau la touche du message correspondant (ici la touche A).
4. A l'issue de quelques secondes, le message d'identification (message 0) et le message d'alarme de la touche sélectionnée auparavant sont restitués.

PHRASE 0
PHRASE A

5. A l'issue de la restitution du message, **ESC** permet de mettre fin à la saisie.

10.11.2 Appel d'essai

1. Entrez votre code de programmation (valeur par défaut : 1234). L'afficheur indique maintenant ce qui suit :

READY

2. Pressez maintenant **A** - **D** , suivant le message que vous voulez envoyer. L'afficheur indique par exemple pour le message A :

SEND A
ON 1-4

3. Une pression de la touche 1-4 envoie le message au numéro d'appel sélectionné. Une pression de **ENT** envoie le message à tous les numéros d'appel.
4. A l'issue de la détection de la tonalité chez le destinataire par le transmetteur, l'affichage indique ce qui suit :

RINGING

REMARQUE :

En l'absence de tonalité, l'appareil commence à restituer le message automatiquement après 5 secondes.

5. Si l'établissement d'une connexion réussit, le message d'identification et le message correspondant sont restitués.

PHRASE 0
PHRASE A

6. Si le message est validé sur le téléphone, l'afficheur indique ce qui suit :

SENT OK

7. Si le message n'est pas validé sur le téléphone, l'affichage est le suivant :

NO REPLY

8. La touche **ESC** permet d'interrompre à tout moment l'appel d'essai.
9. Pressez la touche **ESC** pour mettre fin à la saisie.

11. Affichages

11.1 Mode normal

Affichage	Signification
PLEASE RECORD	Lors de la mise en service initiale du transmetteur, un rétablissement de la configuration d'origine doit être exécuté. Ensuite, les numéros d'appel et les messages doivent être programmés.
SD1	Il s'agit de l'affichage en mode veille. Cet affichage apparaît dès qu'au moins un numéro de téléphone et un message vocal ont été programmés.
ABORTED	L'appel d'alarme a été annulé par l'utilisateur pendant que le transmetteur essayait de le transmettre.

11.2 Mode test

Affichage	Signification
RINGING	Le transmetteur a détecté une tonalité.
ENGAGED	La ligne du destinataire est occupée. Le transmetteur essaie de nouveau d'établir une

	connexion.
UNOBTAIN	La transmission du message a échoué.
SENT OK	La transmission de l'alarme a réussi et a été validée par le destinataire.
NO REPLY	L'appel d'alarme est resté sans réponse ou n'a pas été validé par le destinataire.

12. Dépannage

Problème	Cause possible	Solution
Le transmetteur ne numérote pas.	Numéro de téléphone incorrect.	Vérifiez que le numéro d'appel saisi soit correct.
	Polarité de commande incorrecte.	Modifiez le cavalier de commande ou le signal de commande.
	Signal de commande incorrecte.	Vérifiez le signal de commande.
	Câblage de branchement téléphonique incorrect.	Vérifiez le branchement téléphonique.
	Pause de numérotation absente et/ou un code accès à une ligne externe (la plupart du temps sur les postes supplémentaires).	Entrez une pause de numérotation et/ou un code d'accès à une ligne externe.

Le destinataire n'est pas à même de valider l'appel entrant.	Réglage de validation incorrect.	Vérifiez la programmation.
	Signal de validation incorrect.	Indiquez au destinataire comment valider une alarme.
	Appel d'un téléphone mobile.	Liaison de téléphonie mobile de mauvaise qualité, changez de site.
Le destinataire a validé l'appel entrant, mais le transmetteur compose les autres numéros de téléphone.	Réglage de validation incorrect.	Vérifiez la programmation.

13. Fiche technique

Alimentation	11,5 - 14 V c.c.
Consommation	Mode veille : 35 mA / 12 V c.c. Mode de fonctionnement : 70 mA / 12 V c.c.
Entrées	4 entrées à mise en circuit positive/négative (5 - 28 V c.c.)
Sortie	1 sortie à transistor (OP), à mise en circuit négative, courant de sortie maxi. 100 mA
Sabotage	Contact d'alarme NC (uniquement pour les boucles anti-sabotage)

Numérotation	Multifréquence (DTMF) ; par impulsions
Température de fonctionnement	-10 °C - 55 °C
Poids	360 g
Dimensions	150 mm x 115 mm x 30 mm (LxHxP)

1. Voorwoord

Geachte klant,

wij bedanken u voor de aankoop van het **Terxon PSTN kiestoestel**. Met dit toestel heeft u een product aangekocht dat met de allernieuwste techniek tot stand gebracht is. Dit product voldoet aan de eisen van de geldende Europese en nationale richtlijnen. De conformiteit is aangetoond, en de overeenkomstige verklaringen en documenten zijn bij de fabrikant (www.security-center.org) gedeponereerd. Om deze toestand te behouden en een veilig gebruik te garanderen, dient u als gebruiker deze aanwijzing in acht te nemen!

Let erop dat deze aanwijzing voor de installatie en programmering van apparaten gebruikt wordt die na juni 2008 zijn opgehaald. Apparaten voor deze datum hebben bijna dezelfde functies maar dan met een andere opbouw van de menufuncties!

Het product mag op geen enkele manier gewijzigd of omgebouwd worden!

Er is alles aan gedaan om ervoor te zorgen dat de inhoud van deze aanwijzing correct is. Toch kunnen de auteur noch Security-Center GmbH & Co. KG, ABUS Group voor een verlies of schade aansprakelijk worden gesteld die direct of indirect door deze aanwijzing veroorzaakt zijn of die men aan deze aanwijzing meent te kunnen toeschrijven. De inhoud van deze handleiding kan zonder voorafgaande kennisgeving worden gewijzigd.

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

2. Inhoudsopgave

1.	Voorwoord	97
2.	Inhoudsopgave	98
3.	Inhoud van de levering	99
4.	Hoofdkenmerken	99
5.	Montage	101
6.	Plaatoverzicht	102
7.	Aansluitingen	103
7.1	Algemeen	103
7.2	Aansturingen	104
7.2.1	Positieve aansturing	104
7.2.2	Negatieve aansturing	105
7.3	Bedradingsvoorbeeld	106
7.4	Telefoonaansluiting	107
7.4.1	Exclusief gebruik	107
7.4.2	Gebruik met extra toestellen	107
8.	Display en bedieningsveld	108
9.	In gebruik nemen	109
9.1	Fabrieksreset	109
9.1.1	Softwarereset	109
9.1.2	Hardwarereset	110
9.2	Toegang tot het programmeermenu	111
9.2.1	Start van het programmeermenu	111
9.2.2	Het programmeermenu beëindigen	111
10.	Menufuncties	112
10.1	Telefoonnummers	112
10.1.1	Telefoonnummers	112
10.1.2	Selectieproces	113
10.2	Berichten	115
10.3	Wissen	116
10.4	Programmeercode	117
10.5	Codelengte	117
10.6	Uitgang	118
10.7	Toewijzing	119
10.8	Annuleren	120
10.9	Geheugen	121
10.10	Bevestiging	122

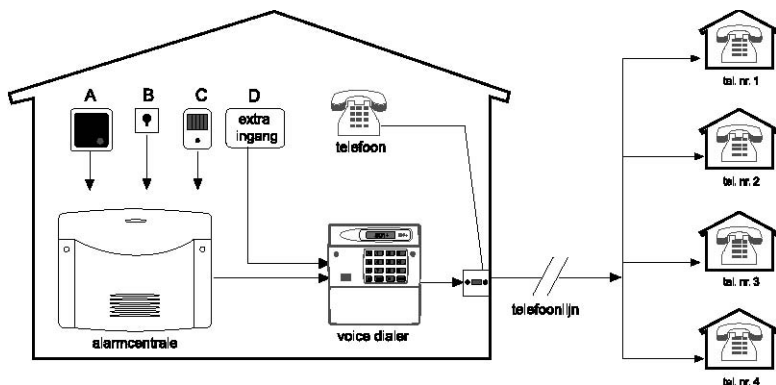
10.11	Testfunctie	123
10.11.1	Berichttest	123
10.11.2	Testoproep	123
11.	Indicaties	125
11.1	Normale modus	125
11.2	Testmodus	125
12.	Fouten verhelpen	126
13.	Technische gegevens	127

3. Inhoud van de levering

- 1 x Terxon PSTN kiestoestel
- 1 x adapterstekker RJ11
- 1 x telefoonstekker TAE-N
- 2 x behuizingsschroeven
- 1 x installatie- en gebruiksaanwijzing

4. Hoofdkenmerken

De **Terxon PSTN kiestoestel** zendt bij de aansturing van ingangen de opgetekende mededeling aan vooraf gedefinieerde telefoonnummers. U kan het apparaat aan een alarmcentrale verbinden of als afzonderlijk toestel gebruiken.



- **4 ingangen (NC/NO)**
De **Terxon PSTN kiestoestel** beschikt over 4 alarmingangen waar u telkens een ingesproken bericht op kan achterlaten, bijvoorbeeld ingang A=vuur, B=overval, C=inbraak, D=technisch alarm. De alarmingangen A-D zijn voor de berichten A, B, C en D.
- **4 contactnummers**
De **Terxon PSTN kiestoestel** kiest bij een alarm maximaal vier telefoonnummers van 24 cijfers en geeft er het overeenkomstige bericht aan door. Daarbij wordt de algemene identificatieboodschap bij alle berichten vooraf afgespeeld.
- **4 berichten plus 1 identificatieboodschap**
De geïntegreerde microfoon en de luidspreker laten u toe maximaal 4 berichten en één algemene identificatieboodschap op te nemen en af te spelen. Elk bericht kan maximaal 25 seconden lang zijn.
- **Bevestigings- en annulatiefuncties**
Het opgeroepen contact kan elk binnenkomend bericht via de telefoon bevestigen en via andere functies keuzes annuleren. De kiezer kan ook zodanig worden geprogrammeerd dat er ondanks een voorafgaande bevestiging een bericht aan één, twee of alle bedoelde telefoonnummers wordt doorgegeven en eveneens moet worden bevestigd.
- **Uitgang**
De negatief schakelende transistoruitgang kan worden geactiveerd als de overdracht van een bericht actief is, een bericht doorgegeven is, een bericht bevestigd is of als het toestel een overdrachtstoring meldt.
- **Geheugen**
De **Terxon PSTN kiestoestel** beschikt over een geheugen waarin is opgeslagen door welke ontvangers het laatste bericht bevestigd is.
- **Testfuncties**
Als u het toestel geprogrammeerd hebt, kan u de nagelaten berichten aan de geselecteerde telefoonnummers doorgeven.

In de testmodus wordt daarbij elke stap van de overdracht op het display weergegeven.

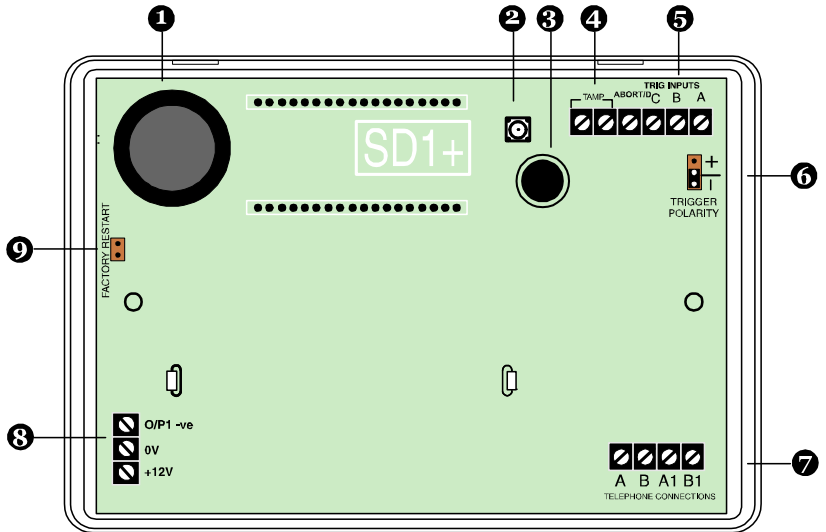
- **Displayverlichting**

Bij een invoer aan het bedieningsdeel licht de witte achtergrondverlichting op het display op. Als er geen invoer meer wordt gedaan, schakelt de verlichting na één minuut automatisch uit.

5. Montage

1. Verwijder met behulp van een geschikte schroevendraaier het deksel aan de onderkant van de kiezer door deze met beide houderbeugels (boven of onder) naar binnen te drukken.
2. Gebruik de onderkant van de kiezer als boorsjabloon en markeer de drie boorgaten aan de wand. Boor de gaten.
3. Leid alle leidingen door de opening aan de achterkant of gebruik voor het invoeren van de snoeren de snoergaten aan de boven- of onderkant van de kiezer en bevestig de kiezer aan de wand.

6. Plaatoverzicht



1. Luidspreker
2. Sabotagecontact
3. Microfoon
4. Sabotagekring
5. Ingangen A-D
6. Geleiderbrug voor de aansturingpolariteit
7. Telefoonaansluiting
8. Spanningsvoorziening 12 V/0 V DC en uitgang
9. Geleiderbrug voor de fabrieksreset

7. Aansluitingen

OPMERKING

Controleer voordat u de bedrading aansluit of de spanningsvoeding uitgeschakeld is!

7.1 Algemeen

Aansluiting	Beschrijving
TRIG A	Als deze ingang aangestuurd wordt, begint het toestel bericht A door te geven.
TRIG B	Als deze ingang aangestuurd wordt, begint het toestel bericht B door te geven.
TRIG C	Als deze ingang aangestuurd wordt, begint het toestel bericht C door te geven.
ABORT / D	Als deze ingang aangestuurd wordt, begint het toestel bericht D door te geven. Deze ingang kan echter ook voor het annuleren van keuzes worden gebruikt (zie 10.8 annulatiefunctie).
TAMP	Deze beide aansluitklemmen kunnen aan de sabotagezone van een alarmcentrale worden verbonden. Als de behuizing van het toestel geopend wordt, wordt de sabotagekring aan de alarm-centrale onderbroken en een sabotagealarm geactiveerd.
0 V	0 V DC spanningsvoorziening aan de alarmcentrale of aan de externe adapter.
+12 V	+12 V DC spanningsvoorziening aan de alarmcentrale of aan de externe adapter.

O/P1	Programmeerbare transistoruitgang. Negatief schakelend tegen massa (0 V).
------	---

7.2 Aansturingen

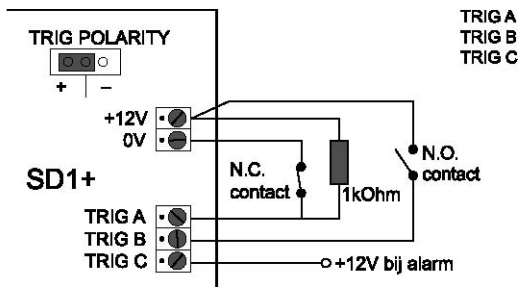
OPMERKING

Alle ingangen worden met +12 V of 0 V aangestuurd. De gewenste aansturing-polariteit (geldt voor alle ingangen) selecteert u via de geleiderbrug „TRIG POLARITY” op de hoofdplaat. Deze instelling moet conform de bedrading van de ingangen zijn!

Aanbevolen wordt de aanschakeling via relais- of transistoruitgangen die bij een alarm sluiten (NO-contacten), omdat er hier voor de aansluiting geen extra afsluitweerstand nodig is. Daarbij is het om het even of er op massa (0 V) of 12 V geschakeld wordt. Het voordeel bij openers (NC-contacten) is de zelfbewaking van de alarmzone. Als deze doorbroken wordt, volgt er een aansturing.

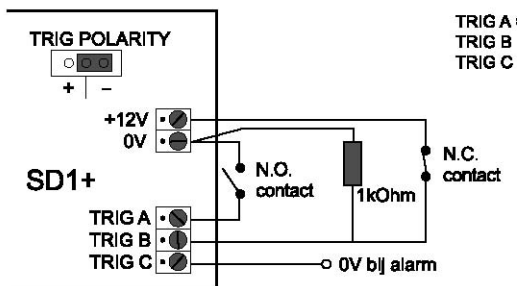
7.2.1 Positieve aansturing

De negatieve aansturing van de ingangen kan door verschillende soort bedradingen tot stand worden gebracht:

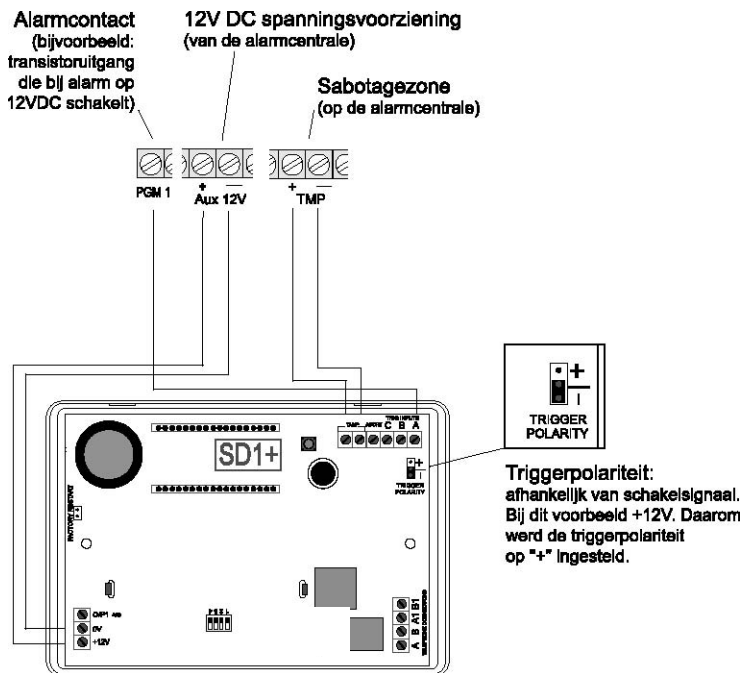


7.2.2 Negatieve aansturing

De negatieve aansturing van de ingangen kan door verschillende soort bedradingen tot stand worden gebracht:



7.3 Bedradingsvoorbeeld



Afhankelijk van de gebruikte alarmcentrale kunnen zijn programmeerbare schakeluitgangen aan verschillende processen worden toegewezen. In de regel moet u deze uitgangen voor de bedrading met de **Terxon PSTN kiestoestel** op „Alarm” programmeren. Let bovendien op de polariteit van de schakeluitgangen.

Als u de sirene-uitgang van uw alarmcentrale bovenop de aansturing van de kiezer gebruikt, is het mogelijk dat deze af en toe afgaat. Met behulp van een 1 K Ω weerstand tussen de triggeringang en de +12 V ingang van de **Terxon PSTN kiestoestel** kan dit worden voorkomen.

7.4 Telefoonaansluiting

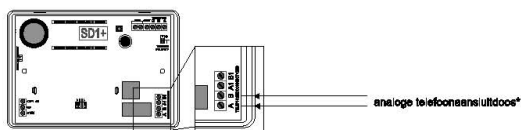
De kiezer kan met verschillende methodes aan het analoge telefoonnet (PSTN) worden aangesloten.

OPMERKING

Neem de landsspecifieke richtlijnen voor de aansluiting van analoge eindtoestellen aan het telefoonnet in acht!

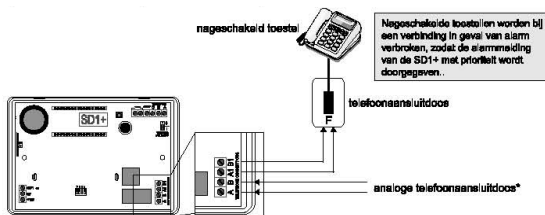
7.4.1 Exclusief gebruik

Directe aansluiting aan de telefoonleiding

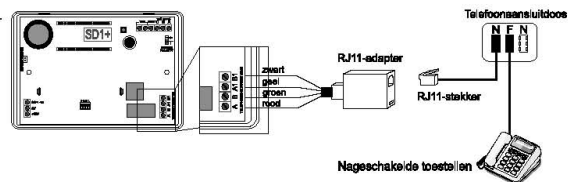


7.4.2 Gebruik met extra toestellen

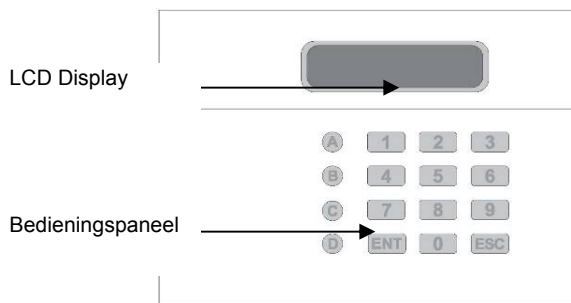
7.4.2.1 Directe aansluiting aan de telefoonleiding



7.4.2.2 Aansluiting d.m.v. RJ11-adaptor



8. Display en bedieningsveld



Toets	Teken
1	.,?!1@„- & ’
2	abc2ABC
3	def3DEF
4	ghi4GHI
5	jkl5JKL
6	mno6MNO
7	pqrs7PQRS
8	tuv8TUV

9	w x y z 9 W X Y Z
0	0 , # *
A	Functietoets A
B	Functietoets B
C	Functietoets C
D	Functietoets D
ENT	Bevestigen en afspelen
ESC	Annuleren

9. In gebruik nemen

9.1 Fabrieksreset

Bij een nieuwe installatie is een fabrieksreset aanbevolen om veilig te stellen dat alle bestaande instellingen gereset worden. U hebt de keuze uit software- en hardwarereset.

9.1.1 Softwarereset

1. Druk de **9_{wxyz}** in en houd de toets vast. Zet nu het apparaat onder stroom. U zal de volgende displaymelding zien.

ERASE ?

2. Druk nu **ENT** in en het display geeft weer:

LANG ?

3. Druk nu op **ESC** en u krijgt de volgende indicatie:

PLEASE
RECORD

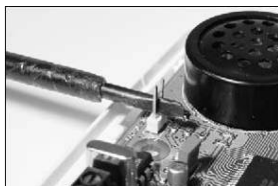
4. Geef nu de programmeercode (voorstelling: 1234) in en u krijgt de indicatie:

READY

5. Start nu met de programmering van het apparaat.

9.1.2 Hardwarereset

1. Koppel de voedingsvoorziening van de **Terxon PSTN kiestoestel** af.
2. Gebruik een kleine schroevendraaier of iets dergelijks om de geleiderbrug „Factory Default” op de plaat de overbruggen.



3. Zet nu het apparaat onder stroom.
4. Verwijder de schroevendraaier en zet er het behuizingsdeksle weer op. Let erop dat u daarbij geen snoer inklemt of platdrukt. De **Terxon PSTN kiestoestel** piept nu om de 30 seconden en geeft op het display het volgende weer:

PLEASE
RECORD

5. Om in het programmeermenu te geraken, geeft u de programmeercode (1234) in. Het display toont:

READY

6. Start nu met de programmering van het apparaat.

9.2 Toegang tot het programmeermenu

9.2.1 Start van het programmeermenu

1. Als u de **Terxon PSTN kiestoestel** voor het eerst in gebruik neemt, dan krijgt u de volgende indicatie:

PLEASE
RECORD

2. Als u reeds instellingen aan het toestel hebt uitgevoerd, dan geeft het standby-display de volgende indicatie:

SD1

3. Geef uw gebruikerscode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

4. Het toestel staat nu in het programmeermenu.

OPMERKING

Als u in het programmeermenu na 60 seconden niets ingevoerd hebt, dan verlaat het toestel automatisch de programmering.

9.2.2 Het programmeermenu beëindigen

1. Druk meermaals op de **ESC** toets tot het display het volgende weergeeft.

READY

2. Druk **ESC** om het programmeermenu te verlaten en om naar het standymenu terug te keren.

10. Menufuncties

De menufuncties maken het u mogelijk de configuratie van de **Terxon PSTN kiestoestel** en stelt een reeks testmogelijkheden ter beschikking.

Menufunctie	Beschrijving
1 Telefoonnummers	Invoer van de telefoonnummers 1-4
2 Berichten	Opname van de spraakberichten
3 Wissen	Wissen van berichten en contacten
4 Programmeercode	Wijzigen van de programmeercode
5 Codelengte	Lengte van de programmeercode
6 Uitgang	Selectie van het uitgangstype
7 Toewijzing	Toewijzingen telefoonnummers
8 Annuleren	Annuleringsopties
9 Geheugen	Geheugen
0 Bevestiging	Bevestigingsopties
A - D Testfunctie	Test van de berichten A-D en testoproepen

10.1 Telefoonnummers

10.1.1 Telefoonnummers

Het toestel slaat maximaal 4 contactnummers met maximaal 24 tekens.

1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk op **1**. Het display toont:

ENT 1-4

3. Druk op **1** **4** om de telefoonnummers 1-4 in te voeren. Het display wisselt nu tussen de indicatie van de geselecteerde telefoonnummers en het geprogrammeerde cijfer.

TEL NO 1

OPMERKING

Als er geen telefoonnummers geprogrammeerd is, toont het display „BLANK”. Als u het geprogrammeerde telefoonnummer wist, dan drukt u op de toets **A**.

4. Voer de gewenste telefoonnummers in.

123456

OPMERKING

Voor een selectiepauze van 3 seconden drukt u op **B**, dat als komma op het display weergegeven wordt. Met de toets **A** kan u de invoercursor naar links schuiven, met de toets **C** springt de invoercursor naar rechts.

5. Voor het opslaan van de invoer drukt u op de toets **ENT**.
6. Herhaal dit proces voor telefoonnummers 2, 3, 4.
7. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

10.1.2 Selectieproces

Hier kan u van de standaardmatige toonselectie (met meerdere frequenties) op de impulsselectie (met impulstoon) zetten. U kan echter ook de automatische herkenning van het juiste selectieproces (AUTOMATIC) selecteren.

1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk op **1**. Het display toont:

ENT 1-4

3. Druk op **1** - **4** om de telefoonnummers 1-4 in te voeren. Het display wisselt nu tussen de indicatie van de geselecteerde telefoonnummers en het geprogrammeerde cijfer.

TEL NO 1

4. Druk nu op de toets **D**. Het display wisselt nu tussen de indicaties „TONE” en „DIALLING” die de toonselectie aangeeft.

TONE
DIALLING

5. Om de impulsselectie te wijzigen, drukt op de toets **B** en op het display wordt alternerend „PULSE” en „DIALLING” weergegeven.

PULSE
DIALLING

6. Als u nog eens op de toets **B** drukt, verschijnt de automatische herkenning.

AUTOMATIC
DIALLING

7. Bevestig uw selectie met **ENT** en het volgende display wordt weergegeven.

ENT 1-4

8. Druk nog een keer op **ESC** en u krijgt opnieuw de indicatie voor andere programmeringen.

READY

9. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

10.2 Berichten

De **Terxon PSTN kiestoestel** is in staat een identificatieboodschap en vier spraakberichten met een spreekduur van 25 seconden opnemen.

OPMERKING

De identificatieboodschap **0** wordt zoals gewoonlijk gebruikt om algemene informatie van het alarmsysteem door te geven. De overblijvende vier gesproken teksten **A-D** zijn aan de juiste alarmingangen A-D toegewezen en verwijzen zoals gewoonlijk naar de overeenkomstige gebeurtenis (bijv. inbraak, brand enz.). Het is aanbevolen aan het einde van de mededeling naar de bevestigingsprocedure (druk op de toets **8**) te verwijzen.

1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk op **2**. Het display toont:

ENT 0-D

3. Selecteer nu één van de berichten 0-D die u wilt bewerken. Het display toont nu afwisselend (hier voor alarmbericht A):

RECORD

PHRASE A

4. Door op de toets **ENT** te drukken start de opname. Spreek luid en duidelijk in de microfoon. Op het display loopt nu de tijd die nog ter beschikking staat, in seconde af.

REC - 24

5. Druk op **ENT** om de opname te stoppen.
6. Herhaal de stappen 3-5 voor de andere berichten.

OPMERKING

In de testfuncties onder 10.11.1 kan u de opgenomen berichten afspelen en testen.

7. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

10.3 Wissen

In deze menufunctie kan u alle vooraf geprogrammeerde berichten en telefoonnummers wissen zonder een complete fabrieksreset uit te voeren en daarbij alle andere instellingen te verliezen.

OPMERKING

Als u slechts afzonderlijke telefoonnummers of berichten wist, overschrijft of wist u deze in de beide vorige menufuncties 1 en 2.

1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk op **3**. Het display toont afwisselend:

ERASE -
MSG/NUM

3. Druk nu **ENT** en er wordt u MESSAGES (berichten) weergegeven. Met de toets **B** kan u naar de selectie NUMBERS (telefoonnummers) wisselen.
4. Als u uw selectie gemaakt hebt, wist u al naargelang de selectie alle vooraf geprogrammeerde gegevens met **ENT**.
5. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

10.4 Programmeercode

Om veiligheidsredenen wordt u aanbevolen de programmeercode te wijzigen.

Met de programmeercode krijgt u niet alleen toegang tot het programmeermenu maar kan u ook een noodoproep annuleren (zie 9.8 annulering).

1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk op **4**. Het display toont:

NEWCODE-

3. Druk op **ENT** en u krijgt de volgende indicatie:

4. Tip nu uw persoonlijke programmeercode in en bevestig met **ENT**.
5. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

10.5 Codelengte

In de voorinstelling bestaat de programmeercode uit vier cijfers. U kan de programmeercode naar zes cijfers wijzigen door deze functie.

OPMERKING

Als de codelengte van vier cijfers naar zes cijfers gewijzigd wordt, dan worden op het einde van uw huidige programmeercode de cijfers „00” toegevoegd.

1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk op **5**. Het display toont:

C,TYPE-

3. Druk op **ENT** en u krijgt de volgende indicatie:

4, CODE

4. Door op de toets **B** kan u de codelengte wijzigen.

6, CODE

5. Om te bevestigen van de selectie drukt u op **ENT**.

6. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

10.6 Uitgang

In dit menupunt kan u aan de transistoruitgang een reactietype toewijzen. De transistoruitgang schakelt bij één van de volgende toestanden:

- ACTIVE: aansturing van een ingang.
- SUCCESS: overdracht en bevestiging van een noodoproep.
- FAILED: mislukte overdracht van een noodoproep.
- OFF: uitgang wordt niet gebruikt.

1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk op **6**. Het display toont:

OUTPUT-

3. Druk in en het actuele uitgangstype wordt weergegeven:

ACTIVE

4. Met de toets **B** kan u de andere uitgangstypes selecteren.

SUCCESS

5. Om te bevestigen van de selectie drukt u op **ENT**.

6. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

10.7 Toewijzing

De spraakberichten A-D kan u aan afzonderlijke of aan alle telefoonnummers toewijzen.

1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk op **7**. Het display toont:

ROUTE-

3. Druk nu op **ENT** en het display toont de actuele toewijzing van de telefoonnummers aan alarmbericht A. In dit voorbeeld wordt het alarmbericht A aan de telefoonnummers 1 en 3 overdragen.

A> 1-3-

4. Door op de toetsen **1** **4** te drukken kan u de telefoonnummers toevoegen of verwijderen.
5. Met de toets **B** wisselt u naar de andere spraakberichten B-D. Herhaal voor de andere berichten de stappen 3 en 4.

C> ---4

6. Hebt u de spraakberichten de telefoonnummers toegewezen, bevestigt u met **ENT**.

READY

7. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

10.8 Annuleren

Als u per ongeluk een alarm activeert en de kiezer start een noodoproep, kan u deze op verschillende manieren stoppen. In deze functie legt u vast welk type annulering mogelijk moet zijn:

- INPUT: Een signaal aan de ingang „ABORT TRIG” aanmaken.
 - RESTORE: wegnemen van het aansturingssignaal aan de ingang.
 - PASSCODE: invoer van de programmeercode.
 - NONE: geen annulering mogelijk.
1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk op **8**. Het display toont:

ABORT-

3. Door **ENT** in te drukken krijgt het actuele type annulering:

INPUT

4. Met de toets **B** wisselt u tussen de verschillende types annuleringen.

NONE

5. Bevestig uw selectie met **ENT**.
6. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

10.9 Geheugen

Als een noodoproep succesvol is overgedragen, slaat der **Terxon PSTN kiestoestel** de laatste berichtoverdracht in het geheugen op.

1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk op **9**. Het display toont:

VIEWLOG-

3. Met **ENT** wordt der laatste gebeurtenis op het display weergegeven. In dit voorbeeld is het bericht A aan telefoonnummer 3 overgedragen en bevestigd.

A> --3-

OPMERKING

De indicatie BLANK betekent dat er geen gebeurtenis beschikbaar is. De indicatie A>---- zou betekenen dat het doorgegeven bericht A door geen enkele ontvanger is bevestigd.

4. Druk op **ENT** om het opslaan van de gebeurtenis te beëindigen.
5. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

10.10 Bevestiging

Als de **Terxon PSTN kiestoestel** het spraakbericht bij de ontvanger afgespeeld wordt, heeft het toestel een bevestigingssignaal nodig dat het bericht succesvol ontvangen is. Dit gebeurt door de toets **8** op de telefoon in te drukken. Als de ontvangst van het bericht bevestigd is, wordt de overdracht van het bericht beëindigd.

De instelling in dit menu legt vast hoe vaak de melding moet worden bevestigd vooraleer de melding is doorgegeven. U kan de volgende opties selecteren:

- ANY-1: bevestigingssignaal vereist.
- ANY-2: twee bevestigingssignalen vereist.
- ANY-3: drie bevestigingssignalen vereist.
- ANY-4: vier bevestigingssignalen vereist.
- NO-ONE: bevestigingssignaal is niet vereist.

1. Geef uw programmeercode (voorinstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk op **0**. Het display toont:

CLRBY-

3. Door **ENT** in te drukken krijgt de actuele selectie.

ANY-1

4. Met de toets **B** wisselt u de selectiemogelijkheden.
5. Bevestig uw selectie met **ENT**.

ANY-2

6. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

10.11 Testfunctie

10.11.1 Berichttest

1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk nu op **A** - **D** afhankelijk van het bericht dat u wilt afspelen. Het display toont nu bijvoorbeeld voor bericht A:

SEND A
ON 1-4

3. Druk nu nogmaals op de toets voor het overeenkomstige bericht (hiet toets A).
4. Na enkele seconden wordt eerst de identificatieboodschap (bericht 0) en het alarmbericht voor de toets afgespeeld die vooraf is geselecteerd.

PHRASE 0
PHRASE A

5. Nadat het bericht is afgespeeld, kan de invoer met **ESC** beëindigd worden.

10.11.2 Testoproep

1. Geef uw programmeercode (voorstellingen: 1234) in. Op het display wordt nu het volgende weergegeven:

READY

2. Druk nu op **A** - **D** afhankelijk van het bericht dat u wilt zenden. Het display toont nu bijvoorbeeld voor bericht A:

SEND A
ON 1-4

3. Als u de toets 1-4 indrukt, wordt het bericht naar de gekozen telefoonnummers gezonden. Als u **ENT** indrukt, wordt het bericht naar alle telefoonnummers gezonden.
4. Nadat het toestel de kiestoon bij de ontvanger heeft erkend, is op het display het volgende te zien:

RINGING

OPMERKING

Als er geen kiestoon herkend wordt, begint het toestel het bericht na 5 seconden automatisch af te spelen.

5. Als het gelukt is een verbinding tot stand te brengen, worden de identificatieboodschap en de overeenkomstige melding afgespeeld.

PHRASE 0
PHRASE A

6. Als het bericht aan de telefoon bevestigd is, wordt op het display het volgende weergegeven:

SENT OK

7. Als het bericht aan de telefoon niet bevestigd is, verschijnt de volgende indicatie:

NO REPLY

8. Met de toets **ESC** kan u de testoproep altijd annuleren.
9. Om te beëindigen van de invoer drukt u op **ESC**.

11. Indicaties

11.1 Normale modus

Indicatie	Toelichting
PLEASE RECORD	Als de kiezer voor het eerst in gebruik genome is, moet er een fabrieksreset worden uitgevoerd. Vervolgens moeten de telefoonnummers worden geprogrammeerd.
SD1	Dit is de indicatie in de standbymodus. Deze indicatie verschijnt zodra er minstens een telefoonnummer en een spraakbericht geprogrammeerd is, evenals tijdens een noodoproep.
ABORTED	De noodoproep is door de gebruiker geannuleerd terwijl de kiezer probeerde de noodoproep door te geven.

11.2 Testmodus

Indicatie	Toelichting
RINGING	Het toestel heeft een kiestoon herkend.
ENGAGED	De lijn van de ontvanger is bezet. De kiezer probeert opnieuw een verbinding te maken.
UNOBTAIN	De overdracht kon niet worden uitgevoerd.
SENT OK	De overdracht van het alarm is succesvol uitgevoerd en door de ontvanger bevestigd.
NO REPLY	De noodoproep is niet beantwoord of niet bevestigd door de ontvanger.

12. Fouten verhelpen

Probleem	Mogelijke oorzaak	Verhelping
De kiezer kiest niet	Fout telefoonnummer.	Controleer of het telefoonnummer correct is ingevoerd.
	Foute aansturingspolariteit.	Wijziging van de jumper voor de aansturing of het aansturingssignaal wijzigen.
	Foute aansturingspolariteit.	Controle van het aansturingssignaal.
	Fout bedrading van de telefoonaansluiting.	Controleer de telefoonaansluiting.
	Ontbrekende selectiepauze en/of kiestoon (vooral bij aansluiting aan bijposten).	Invoer van een selectiepauze en /of kiestoon.
De ontvanger kan de binnenkomende oproep niet bevestigen.	Foute bevestigingsinstelling.	Controle van de programmering.
	Fout bevestigingssignaal.	Opname van de ontvanger voor de alarmbevestiging.
	Oproep naar een mobiele telefoon.	Slechte draadloze verbinding, wijziging van de locatie.

De ontvanger heeft de binnenkomende oproep bevestigd maar het toestel gaat door met kiezen van andere telefoonnumers.	Foute bevestigingsinstelling.	Controle van de programmering.
---	-------------------------------	--------------------------------

13. Technische gegevens

Spanningsvoeding	11,5 – 14 V DC
Stroomopname	Standby: 35 mA / 12 V DC Tijdens gebruik: 70 mA / 12 V DC
Ingangen	4 positief/negatief aanstuurbare ingangen (5-28 V DC)
Uitgang	1 transistoruitgang (OP), negatief schakelend, max. stroomafgifte 100 mA
Sabotage	NC-noodcontact (allen voor sabotagekringen)
Selectieproces	Toonselectie (MVF); impulsselectie
Bedrijfstemperatuur	-10 °C – 55 °C
Gewicht	360 g
Afmetingen	150 mm x 115 mm x 30 mm (b x h x d)

1. Forord

Kære kunde.

Tak, fordi du har valgt at købe **Terxon PSTN taleopkaldsenhed**. Dette apparat er et produkt, som er bygget iht. den nyeste tekniske udvikling. Produktet opfylder kravene i de gældende europæiske og nationale retningslinjer. Overensstemmelsen er dokumenteret, de pågældende erklæringer og dokumenter befinder sig hos producenten (www.abus-sc.eu). Som bruger er du forpligtet til at følge denne vejledning for bevare denne tilstand og sikre en farefri brug.

Vær opmærksom på, at denne vejledning gælder for installation og programmering af apparater, der blev købt efter juni 2008. Apparater før denne dato har tilnærmelsesvis samme funktioner, men menufunktionerne er opbygget anderledes!

Produktet må ikke forandres eller ombygges!

Vi har bestræbt os på at sikre, at indholdet i denne vejledning er korrekt. Hverken forfatteren eller Security-Center GmbH & Co. KG, ABUS Group, kan dog påtage sig ansvaret for tab eller skader, der opstår direkte eller indirekte på grund af denne vejledning, eller som det påstås er opstået som følge af vejledningen. Indholdet i denne vejledning kan ændres uden forudgående varsel.

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

2. Indholdsfortegnelse

1.	Forord	128
2.	Indholdsfortegnelse	129
3.	Leveringsomfang	130
4.	Vigtigste egenskaber	130
5.	Montage	132
6.	Oversigt over printkortet	133
7.	Tilslutninger	134
7.1	Generelt.....	134
7.2	Aktiveringer	135
7.2.1	Positiv aktivering.....	135
7.2.2	Negativ aktivering	135
7.3	Eksempel på ledningsføring	136
7.4	Telefontilslutning.....	137
7.4.1	Eksklusiv anvendelse	137
7.4.2	Anvendelse med ekstra apparater.....	137
8.	Display og betjeningsfelt.....	138
9.	Idriftsættelse	139
9.1	Fabriksreset.....	139
9.1.1	Softwareset	139
9.1.2	Hardwarereset.....	140
9.2	Adgang til programmeringsmenuen.....	141
9.2.1	Start af programmeringsmenuen	141
9.2.2	Afslutning af programmeringsmenuen	141
10.	Menufunktioner.....	142
10.1	Opkaldsnumre	142
10.1.1	Telefonnumre	142
10.1.2	Opkaldsprocedure	143
10.2	Meddelelser	145
10.3	Sletning	146
10.4	Programmeringskode	147
10.5	Kodelængde	147
10.6	Udgang.....	148
10.7	Opkaldstildeling	149
10.8	Afbrydelse	150
10.9	Eventmemory	151
10.10	Bekræftelse	152

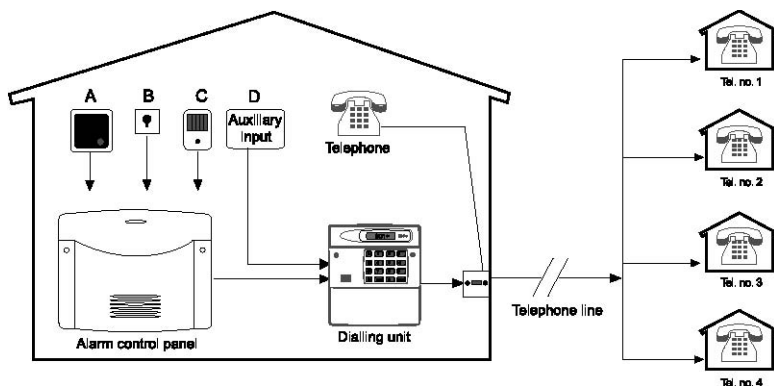
10.11	Testfunktioner.....	153
10.11.1	Meddelelsestest.....	153
10.11.2	Testopkald.....	153
11.	Displayvisninger.....	155
11.1	Normalmodus.....	155
11.2	Testmodus.....	155
12.	Fejlafhjælpning.....	156
13.	Tekniske data.....	157

3. Leveringsomfang

- 1 x Terxon PSTN taleopkaldsenhed
- 1 x adapterstik RJ11
- 1 x telefonstik TAE-N
- 2 x husskruer
- 1 x installations- og betjeningsvejledning

4. Vigtigste egenskaber

Terxon PSTN taleopkaldsenhed sender optagede indtalte meddelelser til telefonnumre, der er defineret tidligere, når indgange aktiveres. Du kan enten forbinde apparatet med en alarmcentral eller anvende det som enkeltapparat.



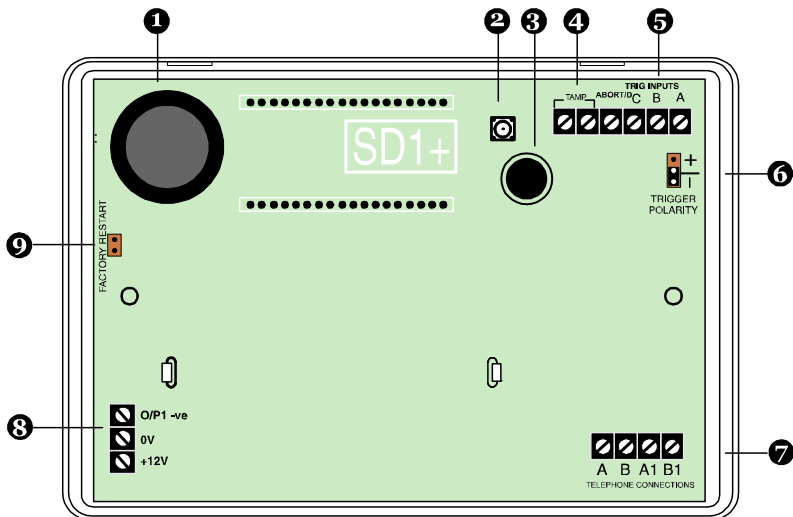
- **4 indgange (NC/NO)**
Terxon PSTN taleopkaldsenhed har 4 alarmindgange, som kan tildeles en indtalt meddelelse, f.eks. indgang A=brand, B=overfald, C=indbrud, D=teknisk alarm. Alarmindgangene A-D er tilordnet til de indtalte meddelelser A, B, C og D.
- **4 kontaktnumre**
Terxon PSTN taleopkaldsenhed vælger i tilfælde af alarm indtil fire 24-cifrede telefonnumre og sender de pågældende meddelelser. I den forbindelse afspilles den generelle identifikationsmeddelelse forinden ved alle indtalte meddelelser.
- **4 indtalte meddelelser plus 1 identifikationsmeddelelse**
Den integrerede mikrofon og højttaleren giver dig mulighed for at optage og afspille indtil 4 alarmmeddelelser og en generel identifikations-meddelelse. Hver meddelelse kan have en længde på indtil 25 sekunder.
- **Bekræftelses- og afbrydefunktioner**
Den opkaldte kontakt kan bekræfte hver indgående indtalt meddelelse via telefonen og afbryde opkaldsprocedurer via yderligere funktioner. Opkaldsapparatet kan også programmeres, så en meddelelse sendes til en, to eller alle opkaldsnumre, selv om den er blevet bekræftet, og også skal bekræftes.
- **Udgang**
Den negativt koblende transistorudgang kan aktiveres, når meddelelsesoverførslen er aktiv, en meddelelse blev sendt, en meddelelse blev bekræftet, eller hvis apparatet melder en overførselsfejl.
- **Eventmemory**
Terxon PSTN taleopkaldsenhed har et eventmemory, hvor det er gemt, hvilke modtagere den sidste meddelelse blev bekræftet af.
- **Testfunktioner**
Hvis du har programmeret apparatet, kan du sende de indtalte meddelelser til valgte opkaldsnumre. I testmodusen vises hvert overførselstrin på displayet.

- **Displaybelysning**
Når der indtastes på betjeningsdelen, lyser den hvide baggrundsbelysning på displayet. Hvis der ikke længere foretages en indtastning, slukkes belysningen automatisk efter 1 minut.

5. Montage

1. Fjern dækslet fra bunden af opkaldsapparatet ved hjælp af en passende skruetrækker ved at trykke de to holdebøjler (foroven eller forneden) ind.
2. Anvend opkaldsapparatets bund som boreskabelon, og marker de tre borehuller på væggen. Bor hullerne.
3. Før alle tilslutningsledninger gennem åbningen på bagsiden, eller anvend kabelgennemføringerne på opkaldsapparatets over- eller underside til kabelindføringen, og fastgør opkaldsapparatet på væggen.

6. Oversigt over printkortet



1. Højtaler
2. Sabotagekontakt
3. Mikrofon
4. Sabotagesløjfe
5. Indgange A-D
6. Jumper til aktiveringspolariteten
7. Telefontilslutning
8. Spændingsforsyning 12 V/0 V DC og udgang
9. Jumper til fabriksreset

7. Tilslutninger

BEMÆRK:

Inden du foretager ledningsføringen, skal du kontrollere, at spændingsforsyningen er koblet fra!

7.1 Generelt

Tilslutning	Beskrivelse
TRIG A	Hvis denne indgang aktiveres, begynder apparatet at sende meddelelsen A.
TRIG B	Hvis denne indgang aktiveres, begynder apparatet at sende meddelelsen B.
TRIG C	Hvis denne indgang aktiveres, begynder apparatet at sende meddelelsen C.
ABORT / D	Hvis denne indgang aktiveres, begynder apparatet at sende meddelelsen D. Denne indgang kan dog også anvendes til af afbryde opkaldsprocedurer (se 10.8 Afbrydelsesfunktion).
TAMP	Begge disse tilslutningsklemmer kan forbindes med en alarmcentralers sabotagezone. Hvis apparatets hus åbnes, afbrydes sabotagesløjfen til alarmcentralen, og sabotagealarmen udløses.
0 V	0 V DC spændingsforsyning til alarmcentralen eller til den eksterne netdel.
+12 V	+12 V DC spændingsforsyning til alarmcentralen eller til den eksterne netdel.
O/P1	Programmerbar transistorudgang. Negativt koblende mod stel (0 V).

7.2 Aktiveringer

BEMÆRK:

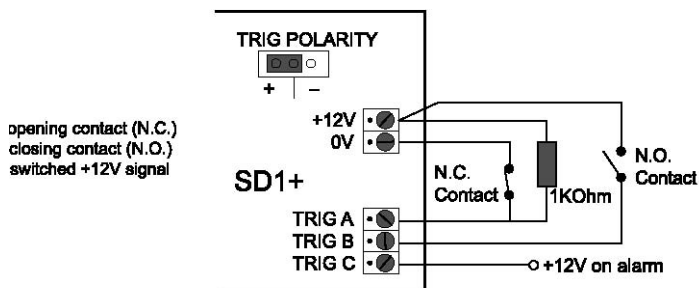
Alle indgange aktiveres enten med verdien +12 V eller 0 V. Vælg den ønskede aktiveringspolaritet (gælder for alle indgange) med jumperen "TRIG POLARITY" på hovedprintkortet. Denne indstilling skal være konform med indgangenes ledningsføring!

Det anbefales at aktivere via relæ- eller transistorudgange, som slttes i tilfælde af alarm (NO-kontakter), da der her ikke er brug for en ekstra slutmodstand til tilslutningen. I den forbindelse er det ligegyldigt, om der kobles mod stel (0 V) eller 12 V.

Fordelen ved åbnerkontakter (NC-kontakter) er alarmzonens selvoverygning. Hvis den afbrydes, aktiveres der.

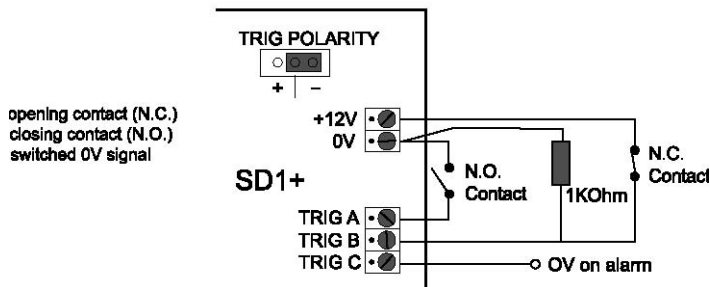
7.2.1 Positiv aktivering

Den negative aktivering af indgangene kan realiseres med forskellige ledningsføringstyper:

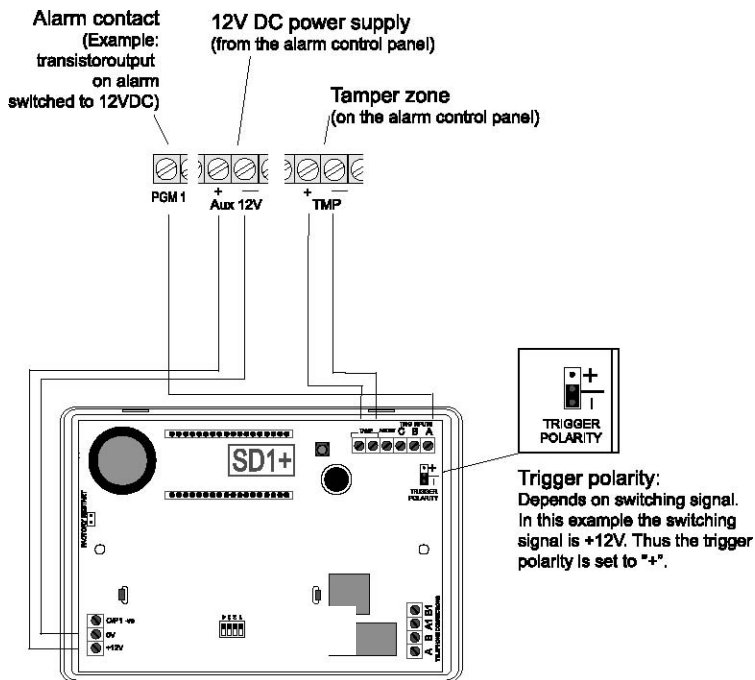


7.2.2 Negativ aktivering

Den negative aktivering af indgangene kan realiseres med forskellige ledningsføringstyper:



7.3 Eksempel på ledningsføring



Afhængigt af den anvendte alarmcentral kan dens programmerbare koblingsudgange tilordnes til forskellige hændelser. Som regel skal du programmere disse udgange til "Alarm" for at koble med **Terxon PSTN taleopkaldsenhed**. Overhold derudover koblingsudgangenes polaritet.

Hvis du også anvender sireneudgangen på din alarmcentral til at aktivere opkaldsapparatet, kan det medføre, at alarmcentralen af og til lyder. Ved hjælp af en 1 K Ω modstand mellem triggerindgangen og +12 V-indgangen på **Terxon PSTN taleopkaldsenhed** forhindres dette.

7.4 Telefonslutning

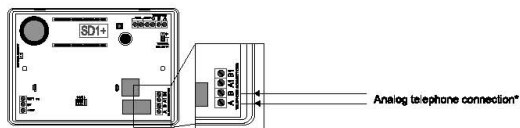
Opkaldsapparatet kan tilsluttes til det analoge telefonnet (PSTN) ved hjælp af forskellige metoder.

BEMÆRK:

Overhold de nationale direktiver vedr. tilslutning af analoge terminaler til telefonnettet!

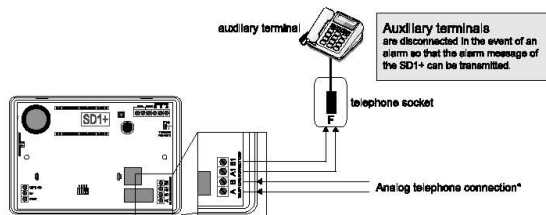
7.4.1 Eksklusiv anvendelse

Direkte tilslutning til telefonforbindelsen

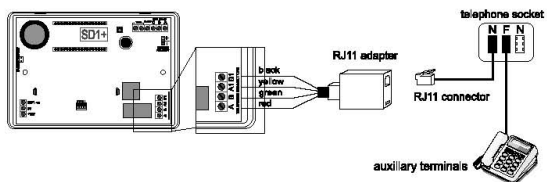


7.4.2 Anvendelse med ekstra apparater

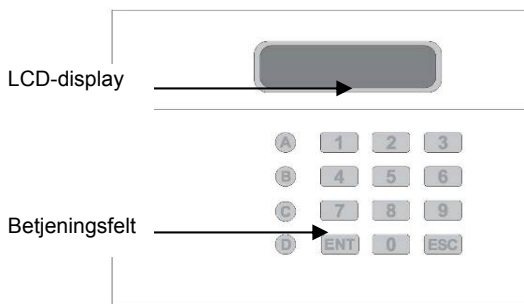
7.4.2.1 Direkte tilslutning til telefonforbindelsen



7.4.2.2 Tilslutning ved hjælp af RJ11-adapter



8. Display og betjeningsfelt



Knap	Tegn
1	.,?!1@„-&’
2	abc2ABC
3	def3DEF
4	ghi4GHI
5	jkl5JKL
6	mno6MNO
7	pqr7PQRS
8	tuv8TUV

9	w x y z 9 W X Y Z
0	0 , # *
A	Funktionsknap A
B	Funktionsknap B
C	Funktionsknap C
D	Funktionsknap D
ENT	Bekræftelse og afspilning
ESC	Afbrydelse

9. Idriftsættelse

9.1 Fabriksreset

Det anbefales at foretage et fabriksreset ved en nyinstallation for at sikre, at alle indstillinger bliver stillet tilbage. Du kan vælge mellem software- og hardwarereset.

9.1.1 Softwarereset

1. Tryk på **9_{wxyz}**, og hold knappen nede. Slå nu spændingsforsyningen til apparatet til. Den følgende displayvisning kan nu ses.

ERASE ?

2. Tryk nu på **ENT**, og displayet viser:

LANG ?

3. Tryk nu på **ESC**, og følgende visning vises:

PLEASE
RECORD

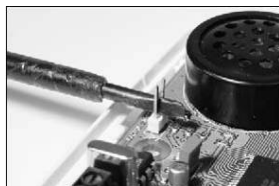
4. Indtast nu programmeringskoden (forindstilling: 1234), og følgende visning vises:

READY

5. Begynd nu med programmeringen af apparatet.

9.1.2 Hardwarereset

1. Afbryd spændingsforsyningen fra **Terxon PSTN taleopkaldsenhed**.
2. Anvend en lille skruetrækker eller lignende til at suspendere jumperen "Factory Default" på printkortet.



3. Slå nu spændingsforsyningen til på apparatet.
4. Fjern skruetrækkeren, og sæt husdækslet på igen. Sørg for, at der ikke kommer kabler i klemme i den forbindelse. **Terxon PSTN taleopkaldsenhed** bipper nu for hver 30 sekunder og viser følgende på displayet:

PLEASE
RECORD

5. Indtast programmeringskoden (1234) for at komme til programmeringsmenuen. Displayet viser:

READY

6. Begynd nu med programmeringen af apparatet.

9.2 Adgang til programmeringsmenuen

9.2.1 Start af programmeringsmenuen

1. Hvis du tager **Terxon PSTN taleopkaldsenhed** i brug første gang, vises følgende visning:

PLEASE
RECORD

2. Hvis du allerede har foretaget indstillinger i apparatet, viser standby-displayet følgende visning:

SD1

3. Indtast din brugerkode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

4. Apparatet er nu i programmeringsmenuen.

BEMÆRK:

Hvis du ikke har foretaget en indtastning i programmeringsmenuen efter 60 sekunder, forlader apparatet automatisk programmeringen.

9.2.2 Afslutning af programmeringsmenuen

1. Tryk flere gange på knappen **ESC**, indtil displayet viser følgende.

READY

2. Tryk på **ESC** for at forlade programmeringsmenuen og vende tilbage til standby-menuen.

10. Menufunktioner

Menufunktionerne gør det muligt at konfigurere **Terxon PSTN taleopkaldsenhed** og tilbyder forskellige testmuligheder.

Menufunktion	Beskrivelse
1 Opkaldsnumre	Indtastning af telefonnumrene 1-4
2 Meddelelser	Optagelse af indtalte meddelelser
3 Sletning	Sletning af meddelelser og kontakter
4 Programmeringskode	Ændring af programmeringskoden
5 Kodelængde	Programmeringskodens længde
6 Udgang	Valg af udgangstypen
7 Opkaldstildeling	Opkaldstildelinger til opkaldsnumrene
8 Afbrydelse	Afbrydelsesoptioner
9 Eventmemory	Eventmemory
0 Bekræftelse	Bekræftelsesoptioner
A - D Testfunktioner	Test af meddelelserne A-D og testopkald

10.1 Opkaldsnumre

10.1.1 Telefonnumre

Apparatet gemmer indtil 4 kontaktopkaldsnumre med indtil 24 tegn.

1. Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

2. Tryk på **1**. Displayet viser:

ENT 1-4

3. Tryk på **1** **4** for at indtaste telefonnumrene. Displayet skifter nu mellem visningen af de valgte opkaldsnumre og de programmerede cifre.

TEL NO 1

BEMÆRK:

Hvis der ikke er programmeret noget telefonnummer, viser displayet "BLANK". Hvis du ønsker at slette den programmerede opkaldsnumre, skal du trykke på knappen **A**.

4. Indtast det ønskede telefonnummer.

123456

BEMÆRK:

Tryk på **B** for en opkaldspause på 3 sekunder. Det vises som et komma på displayet. Med knappen **A** kan indtastningscursoren skubbes til venstre, med knappen **C** springer indtastningscursoren til højre.

5. Tryk på knappen **ENT** for at gemme indtastningen.
6. Gentag denne procedure for opkaldsnumrene 2, 3 og 4.
7. Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

10.1.2 Opkaldsprocedure

Her kan du skifte fra standardmæssigt toneopkald (flerfrekvens) til impulsopkald (impulstone). Du kan også vælge den automatiske registrering af den korrekte opkaldsprocedure (AUTOMATIC).

1. Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

2. Tryk på **1**. Displayet viser:

ENT 1-4

3. Tryk på **1** **4** for at indtaste telefonnumrene. Displayet skifter nu mellem visningen af de valgte opkaldsnumre og de programmerede cifre.

TEL NO 1

4. Tryk nu på knappen **D**. Displayet skifter nu mellem visningerne "TONE" og "DIALLING". Det angiver toneopkaldet.

TONE
DIALLING

5. Tryk på knappen **B** for at skifte til impulsopkaldet, og på displayet vises "PULSE" og "DIALLING" skiftevis.

TONE
DIALLING

6. Hvis der trykkes en gang til på knappen **B**, vises den automatiske registrering.

AUTOMATIC
DIALLING

7. Bekræft dit valg med **ENT**, og følgende vises på displayet.

ENT 1-4

- Tryk på **ESC** igen, og visningen for yderligere programmeringer vises igen.

READY

- Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

10.2 Meddelelser

Terxon PSTN taleopkaldsenhed er i stand til at optage en identifikationsmeddelelse og fire indtalte meddelelser hver med en taletid på 25 sekunder.

BEMÆRK:

Identifikationsmeddelelsen **0** anvendes normalt til at sende alarmsystemets generelle informationer. De resterende fire indtalte meddelelser **A-D** er tilordnet til de pågældende alarmindgange A-D og henviser normalt til den pågældende hændelse (f.eks. indbrud, brand, etc.). Det anbefales at henvise til bekræftelsesproceduren (tryk på knappen **8**) ved slutningen af den indtalte meddelelse.

- Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

- Tryk på **2**. Displayet viser:

ENT 0-D

- Vælg nu en af meddelelserne 0-D, som du ønsker at bearbejde. Displayet viser nu skiftevis (her for alarmmeddelelse A):

RECORD

PHRASE A

4. Ved at trykke på knappen **ENT** startes optagelsen. Tal højt og tydeligt ind i mikrofonen. På displayet forløber tiden, som stadig står til rådighed, nu i sekunder.

REC - 24

5. Tryk på **ENT** for at standse optagelsen.
6. Gentag trin 3-5 for de andre meddelelser.

BEMÆRK:

I testfunktionerne under 10.11.1 kan de optagede meddelelser afspilles og testes.

7. Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

10.3 Sletning

I denne menufunktion kan meddelelser og opkaldsnumre, der er programmeret tidligere, slettes uden at foretage en komplet fabriksreset og i den forbindelse miste alle andre indstillinger.

BEMÆRK:

Hvis du kun ønsker at slette enkelte opkaldsnumre eller meddelelser, skal du overskrive eller slette dem i de to forudgående menufunktioner 1 og 2.

1. Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

2. Tryk på **3**. Displayet viser skiftevis:

ERASE -
MSG/NUM

3. Tryk nu på **ENT**, og MESSAGES (meddelelser) vises. Med knappen **B** kan du skifte til valgmuligheden NUMBERS (opkaldsnumre).
4. Når du har truffet dit valg, sletter du afhængigt af valget alle data, der er programmeret tidligere, med **ENT**.
5. Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

10.4 Programmeringskode

Af sikkerhedsmæssige hensyn anbefaler vi at ændre programmeringskoden.

Med programmeringskoden får du ikke kun adgang til programmeringsmenuen, men kan også afbryde et alarmopkald (se 9.8 Afbrydelse).

1. Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

2. Tryk på **4**. Displayet viser:

NEWCODE-

3. Tryk på **ENT**, og følgende visning vises:

4. Indtast nu din personlige programmeringskode, og bekræft med **ENT**.
5. Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

10.5 Kodelængde

I forindstillingen er programmeringskoden firecifret. Du kan ændre programmeringskoden til seks cifre med denne funktion.

BEMÆRK:

Hvis kodelængden ændres fra fircifret til sekscifret, tilføjes cifrene "00" efter din hidtidige programmeringskode.

1. Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

2. Tryk på **5**. Displayet viser:

C,TYPE-

3. Tryk på **ENT**, og følgende visning vises:

4, CODE

4. Med knappen **B** kan kodelængden ændres.

6, CODE

5. Tryk på **ENT** for at bekræfte valget.

6. Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

10.6 Udgang

I dette menupunkt kan du tildele en reaktionstype til transistorudgangen. Transistorudgangen kobler ved en af følgende tilstande:

- ACTIVE: Aktivering af en indgang.
- SUCCESS: Overførsel og bekræftelse af et alarmopkald.
- FAILED: Fejlslået overførsel af et alarmopkald.
- OFF: Udgangen anvendes ikke.

1. Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

- Tryk på **6**. Displayet viser:

OUTPUT-

- Tryk, og den aktuelle udgangstype vises:

ACTIVE

- Med knappen **B** kan du vælge de andre udgangstyper.

SUCCESS

- Tryk på **ENT** for at bekræfte valget.

- Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

10.7 Opkaldstildeling

Du kan tildele de indtalte meddelelser A-D til enkelte eller alle opkaldsnumre.

- Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

- Tryk på **7**. Displayet viser:

ROUTE-

- Tryk nu på **ENT**, og displayet viser den aktuelle tildeling af opkaldsnumrene til alarmmeddelelse A. I dette eksempel sendes alarmmeddelelsen A til opkaldsnumrene 1 og 3.

A> 1-3-

4. Ved at trykke på knapperne **1** **4** kan du tilføje eller fjerne opkaldsnumre.
5. Med knappen **B** skifter du til de andre indtalte meddelelser B-D. Gentag trinene for de andre meddelelser.

C> ---4

6. Bekræft med **ENT**, når du har tildelt opkaldsnumrene til de indtalte meddelelser.

READY

7. Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

10.8 Afbrydelse

Hvis du utilsigtet udløser en alarm, og opkaldsapparatet starter et alarmopkald, kan du standse det på forskellig måde. I denne funktion fastlægges du, hvilken afbrydelsestype der skal være mulig:

- INPUT: Oprettelse af et signal på indgangen "ABORT TRIG".
- RESTORE: Fjernelse af aktiveringssignalet på indgangen.
- PASSCODE: Indtastning af programmeringskoden.
- NONE: Afbrydelse ikke mulig.

1. Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

2. Tryk på **8**. Displayet viser:

ABORT-

3. Ved at trykke på **ENT** vises den aktuelle afbrydelsestype:

INPUT

4. Med knappen **B** skifter du mellem de forskellige afbrydelsestyper.

NONE

5. Bekræft valget med **ENT**.
6. Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

10.9 Eventmemory

Hvis et alarmopkald blev sendt korrekt, gemmer **Terxon PSTN taleopkaldsenhed** den pågældende sidste meddelelsesoverførsel i eventmemoryet.

1. Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

2. Tryk på **9**. Displayet viser:

VIEWLOG-

3. Med **ENT** vises den sidste hændelse på displayet. I dette eksempel blev meddelelsen A sendt til opkaldsnummer 3 og bekræftet.

A> --3-

BEMÆRK:

Visningen BLANK betyder, at ingen hændelse står til rådighed. Visningen A>---- angiver, at den sendte meddelelse A ikke blev bekræftet af en modtager.

4. Tryk på **ENT** for at afslutte eventmemoryet.
5. Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

10.10 Bekræftelse

Når **Terxon PSTN taleopkaldsenhed** har afspillet den indtalte meddelelse hos modtageren, har apparatet brug for et bekræftelsessignal, at meddelelsen blev modtaget korrekt. Dette sker ved at trykke på knappen **8** på telefonen. Når modtagelsen af meddelelsen er blevet bekræftet, afsluttes overførslen af meddelelsen.

Indstillingen i denne menu fastlægger, hvor ofte meddelelsen skal bekræftes, før meddelelsen anses for at være sendt. Du kan vælge mellem følgende optioner:

- ANY-1: Et bekræftelsessignal nødvendigt.
- ANY-2: To bekræftelsessignaler nødvendige.
- ANY-3: Tre bekræftelsessignaler nødvendige.
- ANY-4: Fire bekræftelsessignaler nødvendige.
- NO-ONE: Et bekræftelsessignal er ikke nødvendigt.

1. Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

2. Tryk på **0**. Displayet viser:

CLRBY-

3. Ved at trykke på **ENT** vises det aktuelle valg:

ANY-1

4. Med knappen **B** skifter du mellem valgmulighederne.

5. Bekræft valget med **ENT**.

ANY-2

6. Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

10.11 Testfunktioner

10.11.1 Meddelelsestest

1. Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

2. Tryk nu på **A** - **D** afhængigt af, hvilken meddelelse du ønsker at afspille. Displayet vises nu f.eks. følgende for meddelelse A:

SEND A
ON 1-4

3. Tryk en gang til på knappen for den pågældende meddelelse (her knap A).
4. Efter et par sekunder afspilles først identifikationsmeddelelsen (meddelelse 0) og alarmmeddelelsen for knappen, der blev valgt tidligere.

PHRASE 0
PHRASE A

5. Når meddelelsen er blevet afspillet, kan indtastningen afsluttes med **ESC**.

10.11.2 Testopkald

1. Indtast din programmeringskode (forindstilling: 1234). På displayet vises nu følgende:

READY

2. Tryk nu på **A** - **D** afhængigt af, hvilken meddelelse du ønsker at sende. Displayet viser f.eks. følgende for meddelelse A:

SEND A
ON 1-4

3. Hvis du trykker på knappen 1-4, sendes meddelelsen til det valgte opkaldsnummer. Hvis du trykker på **ENT**, sendes meddelelsen til alle opkaldsnumre.
4. Efter at apparatet har registreret, at der ikke er optaget hos modtageren, vises følgende på displayet:

RINGING

BEMÆRK:

Hvis det ikke registreres, at der ikke er optaget, begynder apparatet automatisk at afspille meddelelsen efter 5 sekunder.

5. Hvis der blev oprettet en forbindelse, afspilles identifikationsmeddelelsen og den pågældende meddelelse.

PHRASE 0
PHRASE A

6. Hvis meddelelsen blev bekræftet på telefonen, vises følgende på displayet:

SENT OK

7. Hvis meddelelsen ikke blev bekræftet på telefonen, vises følgende visning:

NO REPLY

8. Med knappen **ESC** kan du hele tiden afbryde testopkaldet.
9. Tryk på **ESC** for at afslutte indtastningen.

11. Displayvisninger

11.1 Normalmodus

Displayvisning	Forklaring
PLEASE RECORD	Hvis opkaldsapparatet blev taget i brug første gang, er det nødvendigt at foretage et fabriksreset. Derefter skal opkaldsnumrene og meddelelserne programmeres.
SD1	Dette er visningen i standby-modusen. Denne visning vises, så snart mindst et telefonnummer og en indtalt meddelelse blev programmeret, samt under et alarmopkald.
ABORTED	Alarmopkaldet blev afbrudt af brugeren, mens opkaldsapparatet forsøgte at sende alarmopkaldet.

11.2 Testmodus

Displayvisning	Forklaring
RINGING	Apparatet har registreret, at der ikke er optaget.
ENGAGED	Forbindelsen hos modtageren er optaget. Opkalds-apparatet forsøger at oprette en forbindelse igen.
UNOBTAIN	Meddelelsesoverførslen kunne ikke gennemføres.

SENT OK	Alarmen blev sendt korrekt og bekræftet af modtageren.
NO REPLY	Alarmopkaldet blev ikke modtaget eller ikke bekræftet af modtageren.

12. Fejlafhjælpning

Problem	Mulig årsag	Afhjælpning
Opkaldsapparatet ringer ikke	Forkert telefonnummer.	Kontrollér, om opkaldsnummeret blev indtastet korrekt.
	Forkert aktiveringspolaritet.	Ændring af jumperen til aktiveringen eller ændring af aktiveringssignalet.
	Forkert aktiveringssignal.	Kontrol af aktiveringssignalet.
	Forkert ledningsføring for telefontilslutningen.	Kontrollér telefontilslutningen.
	Manglende opkaldspause og/eller opkald til det offentlige net (mest ved tilslutning til ekstraapparater).	Indtastning af en opkaldspause og/eller opkald til det offentlige net.
Modtageren kan ikke bekræfte det indkommende opkald.	Forkert bekræftelsesindstilling.	Kontrol af programmeringen.

	Forkert bekræftelsessignal.	Instruktion af modtageren til alarmbekræftelse.
	Opkald til en mobiltelefon.	Dårlig mobiltelefonforbindelse, ændring af lokalitet.
Modtageren har bekræftet det indkommende opkald, men apparatet vælger de andre telefonnumre.	Forkert bekræftelsesindstilling.	Kontrol af programmeringen.

13. Tekniske data

Spændingsforsyning	11,5 – 14 V DC
Strømforbrug	Standby: 35 mA/12 V DC Under drift: 70 mA/12 V DC
Indgange	4 positivt/negativt aktiverbare indgange (5-28 V DC)
Udgang	1 transistorudgang (OP), negativt koblende, maks. udgangsstrøm 100 mA
Sabotage	NC-alarmkontakt (kun til sabotagesløjfer)
Opkaldsprocedure	Toneopkald (MVF); impulsopkald
Driftstemperatur	-10 °C – 55 °C
Vægt	360 g
Mål	150 mm x 115 mm x 30 mm (BxHxD)

1. Prefazione

Egregio cliente,

La ringraziamo per aver acquistato questo **Terxon combinatore telefonico PSTN**. Con questo apparecchio ha acquistato un prodotto tecnologicamente avanzato. Tale prodotto adempie ai requisiti richiesti dalle direttive europee e nazionali in vigore. La conformità è stata comprovata, le dichiarazioni e la documentazione relative sono depositate presso la ditta produttrice (www.abus-sc.eu). Al fine di preservare tale stato e garantire un funzionamento sicuro, Lei, in qualità di utente, è tenuto ad osservare le seguenti istruzioni.

Si consideri inoltre che queste istruzioni di installazione e programmazione si riferiscono ad apparecchi acquistati dopo il giugno 2008. Gli apparecchi anteriori a questa data possiedono funzioni quasi identiche, ma le funzioni del menu sono ordinate diversamente.

Il prodotto nella sua interezza non deve essere modificato e/o ricostruito.

È stato fatto tutto il possibile per garantire la correttezza del contenuto di queste istruzioni. In ogni caso il redattore e Security-Center GmbH & Co. KG, ABUS Group, declinano qualsiasi responsabilità per eventuali perdite o danni direttamente o indirettamente imputabili a queste istruzioni o che si ritenga possano essere ad esse riconducibili. Il contenuto di queste istruzioni può subire modifiche senza previa comunicazione.

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

2. Indice

1.	Prefazione	158
2.	Indice	159
3.	Componenti forniti	160
4.	Caratteristiche principali	160
5.	Montaggio	162
6.	Disegno della scheda di circuito stampato	163
7.	Collegamenti.....	164
7.1	Informazioni generali	164
7.2	Comandi	165
7.2.1	Comando positivo	165
7.2.2	Comando negativo	166
7.3	Esempio di cablaggio	166
7.4	Allaccio telefonico	167
7.4.1	Uso esclusivo	167
7.4.2	Utilizzo di apparecchi supplementari	168
8.	Display e pannello di comando.....	168
9.	Messa in funzione.....	169
9.1	Reset di default.....	169
9.1.1	Reset del software.....	170
9.1.2	Reset dell'hardware.....	170
9.2	Accesso al menu di programmazione.....	171
9.2.1	Avvio del menu di programmazione	171
9.2.2	Chiudere il menu di programmazione	172
10.	Funzioni menu	172
10.1	Numeri telefonici.....	173
10.1.1	Numeri di telefono	173
10.1.2	Composizione del numero telefonico.....	174
10.2	Messaggi	175
10.3	Eliminazione	176
10.4	Codice del programmatore	177
10.5	Lunghezza codice.....	178
10.6	Uscita	179
10.7	Attribuzione di chiamata	180
10.8	Interruzione	181
10.9	Memoria eventi.....	182
10.10	Conferma.....	183

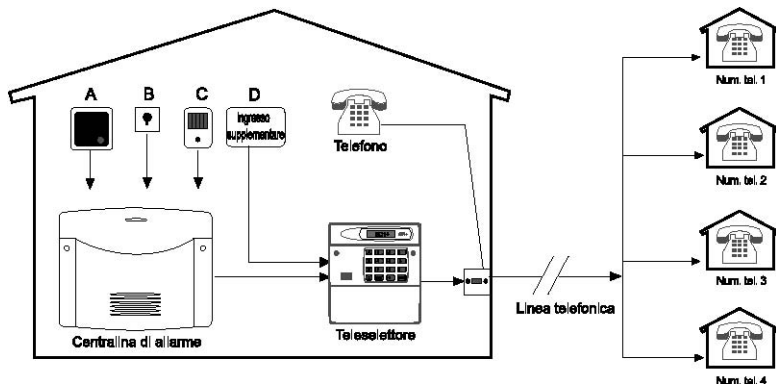
10.11	Funzioni di prova	184
10.11.1	Messaggio di prova	184
10.11.2	Chiamata di prova	184
11.	Avvisi del display	186
11.1	Modalità normale	186
11.2	Modalità di prova	186
12.	Correzione degli errori	187
13.	Dati tecnici	188

3. Componenti forniti

- 1 Terxon combinatore telefonico PSTN
- 1 adattatore RJ11
- 1 jack telefonico TAE-N
- 2 viti della scatola
- 1 libretto di istruzioni per l'installazione e l'uso

4. Caratteristiche principali

Il **Terxon combinatore telefonico PSTN**, mediante il controllo delle entrate, invia messaggi vocali registrati a numeri telefonici predefiniti. L'apparecchio può essere collegato a una centrale di allarme oppure utilizzato come semplice apparecchio.



- **4 ingressi (NC/NO)**
Il **Terxon combinatore telefonico PSTN** presenta 4 ingressi allarme, a ciascuno dei quali può essere assegnato un messaggio vocale, come ad esempio: ingresso A = fuoco, B = aggressione, C = rapina, D = allarme tecnico. Gli ingressi allarme A-D sono destinati ai messaggi vocali A, B, C e D.
- **4 numeri telefonici**
In caso di allarme, il **Terxon combinatore telefonico PSTN** seleziona 4 numeri composti da 24 cifre max e trasmette i relativi messaggi scritti. In tal caso, il messaggio di identificazione generale viene riprodotto prima di tutti i messaggi vocali.
- **4 messaggi vocali più 1 messaggio di identificazione**
Il microfono integrato e l'altoparlante consentono la registrazione e la riproduzione di 4 messaggi vocali e di un messaggio di identificazione generale. I messaggi non possono superare la durata di 25 secondi.
- **Funzioni di conferma e di interruzione**
Il contatto chiamato può confermare la ricezione di tutti i messaggi vocali attraverso il telefono e, mediante altre funzioni, può interrompere la selezione di altri numeri. Il combinatore telefonico può essere programmato in modo tale che nonostante l'avvenuta conferma, il messaggio venga comunque trasmesso a uno, due o a tutti i numeri di telefono e debba essere eventualmente confermato.
- **Uscita**
L'uscita transistor a commutazione negativa può essere attivata nei seguenti casi: quando la trasmissione del messaggio è attiva, quando un messaggio è stato inviato o confermato oppure se l'apparecchio segnala un disturbo nella trasmissione.
- **Memoria eventi**
Lo **Terxon combinatore telefonico PSTN** possiede una memoria eventi in cui sono registrati i ricevitori che hanno confermato la ricezione dell'ultimo messaggio.

- **Funzioni di prova**

Dopo aver programmato l'apparecchio è possibile trasmettere i messaggi vocali registrati ai numeri telefonici selezionati. In modalità prova appaiono sul display tutte le fasi di trasmissione.

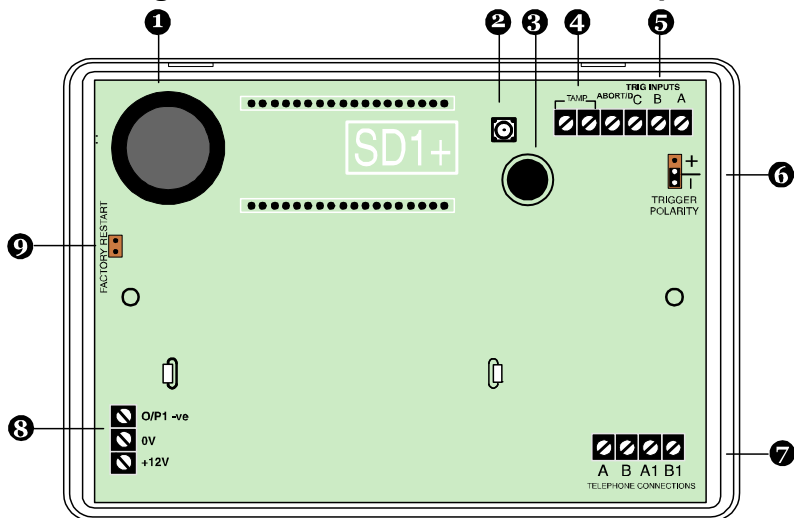
- **Illuminazione del display**

Digitando sul dispositivo di controllo l'illuminazione bianca dello sfondo del display si accende. Se non viene effettuata nessun'altra digitazione l'illuminazione si spegne automaticamente dopo 1 minuto.

5. Montaggio

1. Rimuovere il coperchio alla base del combinatore telefonico per mezzo di un cacciavite adatto premendo verso l'interno le due staffe di tenuta (sopra o sotto).
2. Utilizzare il fondo del combinatore telefonico come dima di foratura e tracciare i punti di foratura sulla parete. Effettuare i buchi con il trapano.
3. Fare passare tutte le linee di collegamento attraverso l'apertura posteriore oppure utilizzare per l'inserimento dei cavi i fori passacavi presenti sui lati superiore e inferiore del combinatore e fissare quest'ultimo alla parete.

6. Disegno della scheda di circuito stampato



1. Altoparlante
2. Contatto antisabotaggio
3. Microfono
4. Circuito antisabotaggio
5. Ingressi A-D
6. Ponticello per la polarità di comando
7. Allaccio telefonico
8. Alimentazione di tensione 12 V/0 V DC e uscita
9. Ponticello per il reset di default

7. Collegamenti

AVVERTENZA

Prima di effettuare il cablaggio assicurarsi che l'alimentazione di tensione sia disinserita!

7.1 Informazioni generali

Collegamento	Descrizione
TRIG A	Se questo ingresso viene attivato l'apparecchio comincia a trasmettere il messaggio A.
TRIG B	Se questo ingresso viene attivato l'apparecchio comincia a trasmettere il messaggio B.
TRIG C	Se questo ingresso viene attivato l'apparecchio comincia a trasmettere il messaggio C.
ABORT / D	Se questo ingresso viene attivato l'apparecchio comincia a trasmettere il messaggio D. Questo ingresso può essere impiegato anche per interrompere la selezione dei numeri telefonici (vedi 10.8 Funzione di interruzione)
TAMP	Entrambi i morsetti possono essere collegati alla zona manomissione di una centrale di allarme. Se la scatola dell'apparecchio viene aperta viene interrotto il circuito di sabotaggio collegato alla centrale di allarme e scatta l'allarme antisabotaggio.
0 V	0 V DC Alimentazione di tensione collegata alla centrale di allarme o a un alimentatore esterno.
+12 V	+12 V DC Alimentazione di tensione collegata alla centrale di allarme o a un alimentatore esterno.

O/P1	Uscita transistor programmabile. Inserimento negativo a massa (0 V).
------	--

7.2 Comandi

AVVERTENZA:

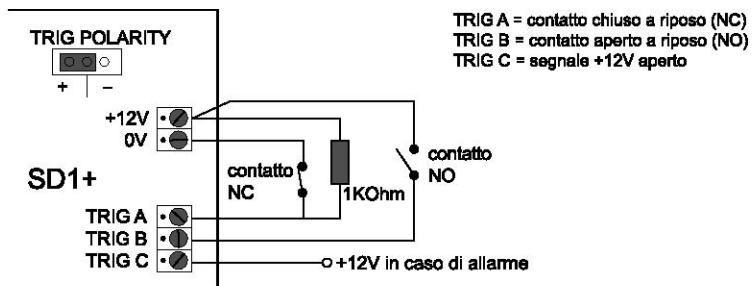
Tutti gli ingressi sono attivati con +12 V oppure 0 V. Selezionare la polarità di comando desiderata (per tutti gli ingressi) mediante il ponticello "TRIG POLARITY" sulla scheda principale. Tale impostazione deve essere conforme al cablaggio degli ingressi!

Si consiglia l'accensione tramite le uscite transistor e relè che chiudono in caso di allarme (contatti NO) perché in questo caso non è necessaria una resistenza terminale supplementare per il collegamento. In questo caso è irrilevante se si effettua un inserimento a massa (0 V) oppure con 12 V.

Il vantaggio in caso di contatti chiusi a riposo (contatti NC) risiede nella sorveglianza automatica della zona di allarme. Se questa viene separata viene emesso un comando.

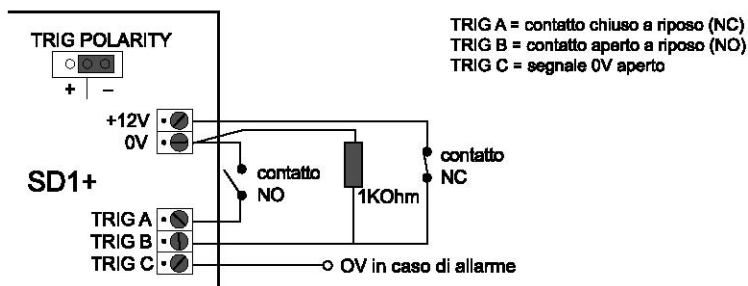
7.2.1 Comando positivo

Il comando positivo degli ingressi può essere ottenuto eseguendo diversi tipi di cablaggio:



7.2.2 Comando negativo

Il comando positivo degli ingressi può essere ottenuto eseguendo diversi tipi di cablaggio:

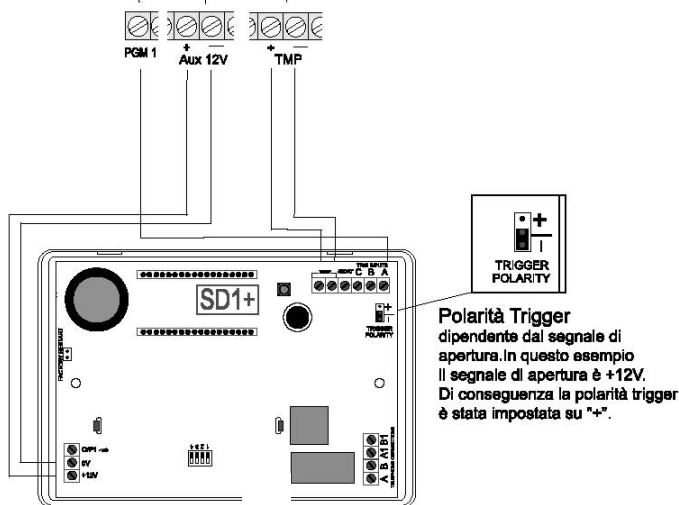


7.3 Esempio di cablaggio

Contatto di allarme
(esempio: uscita a transistor
che apre il contatto in
caso di allarme a 12V DC)

Alimentazione con tensione +12V DC
(dalla centralina di allarme)

Zona antisabotaggio
(verso la centralina di allarme)



In base alla centrale di allarme impiegata, le uscite di commutazione programmabili possono essere assegnate ad eventi diversi. Di norma queste uscite dovrebbero essere programmate per essere attivate con il **Terxon combinatore telefonico PSTN** impostato su "Allarme". Rispettare inoltre la polarità delle uscite di commutazione.

Se si utilizza l'uscita della sirena della propria centrale di allarme anche per il comando del combinatore telefonico può accadere che la centrale saltuariamente suoni. Ciò può essere evitato mediante una resistenza di 1 K Ω tra l'ingresso trigger e l'ingresso da +12 V de **Terxon combinatore telefonico PSTN**.

7.4 Allaccio telefonico

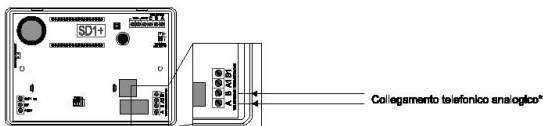
Il combinatore telefonico può essere collegato alla rete telefonica analogica (PSTN) per mezzo di metodi diversi.

AVVERTENZA:

Osservare la normativa nazionale relativa all'allacciamento di periferiche analogiche alla rete telefonica.

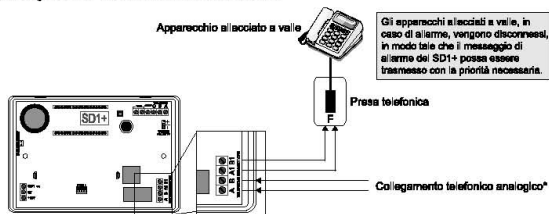
7.4.1 Uso esclusivo

Collegamento diretto alla linea telefonica

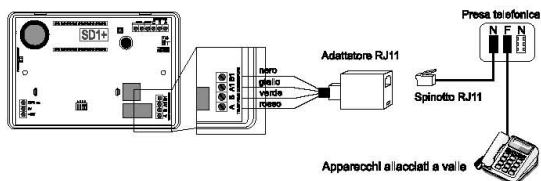


7.4.2 Utilizzo di apparecchi supplementari

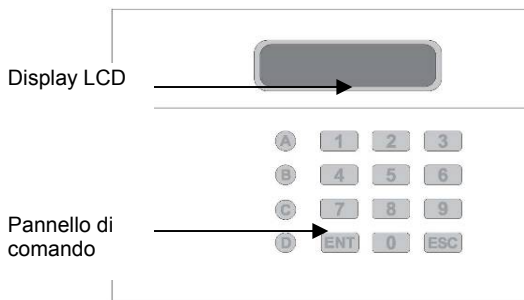
7.4.2.1 Collegamento diretto alla linea telefonica



7.4.2.2 Collegamento attraverso un adattatore RJ11



8. Display e pannello di comando



Tasto	Caratteri
1	. , ? ! 1 @ „ - & ´
2	a b c 2 A B C
3	d e f 3 D E F
4	g h i 4 G H I
5	j k l 5 J K L
6	m n o 6 M N O
7	p q r s 7 P Q R S
8	t u v 8 T U V
9	w x y z 9 W X Y Z
0	0 , # *
A	Tasto della funzione A
B	Tasto della funzione B
C	Tasto della funzione C
D	Tasto della funzione D
ENT	Conferma e riproduci
ESC	Interrompi

9. Messa in funzione

9.1 Reset di default

Si raccomanda di effettuare un reset di default in caso di nuova installazione per essere sicuri che tutte le impostazioni esistenti siano ripristinate. Possibilità di scelta tra il reset del software o dell'hardware.

9.1.1 Reset del software

1. Tenere premuto il tasto **9_{wxyz}**. Applicare l'alimentazione di tensione all'apparecchio. Sul display viene ora visualizzato il seguente avviso.

ERASE ?

2. Premere il tasto **ENT** e sul display appare:

LANG ?

3. Premere il tasto **ESC** e compare il seguente avviso:

PLEASE
RECORD

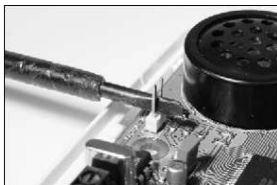
4. Inserire il codice del programmatore (codice preimpostato: 1234) e compare il seguente messaggio:

READY

5. Avviare la programmazione dell'apparecchio.

9.1.2 Reset dell'hardware

1. Disinnestare l'alimentazione di tensione dallo **Terxon combinatore telefonico PSTN**.
2. Cavallottare il ponticello "Factory Default" sulla scheda servendosi di un piccolo giravite o di un accessorio simile.



3. Applicare l'alimentazione di tensione all'apparecchio.

4. Togliere il giravite e rimettere il coperchio della scatola. Nell'eseguire questa operazione, fare attenzione a non bloccare o schiacciare dei cavi. Lo **Terxon combinatore telefonico PSTN** emette un beep ogni 30 secondi e sul display appare:

PLEASE
RECORD

5. Per arrivare al menu programmazione inserire il codice del programmatore (1234). Sul display appare:

READY

6. Avviare la programmazione dell'apparecchio.

9.2 Accesso al menu di programmazione

9.2.1 Avvio del menu di programmazione

1. Quando lo **Terxon combinatore telefonico PSTN** è messo in funzione per la prima volta appare il seguente avviso:

PLEASE
RECORD

2. Se sono già state effettuate delle impostazioni, sul display di standby appare il seguente avviso:

SD1

3. Inserire il proprio codice utente (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

4. Il menu di programmazione dell'apparecchio è ora attivo.

Se entro 60 secondi non viene digitato nulla nel menu di programmazione, l'apparecchio esce automaticamente dal menu di programmazione.

9.2.2 Chiudere il menu di programmazione

1. Premere ripetutamente il tasto **ESC** fino a quando sul display non appare l'avviso seguente.

READY

2. Premere **ESC** per uscire dal menu di programmazione e ritornare al menu standby.

10. Funzioni menu

Le funzioni di menu consentono di configurare lo **Terxon combinatore telefonico PSTN** e rendono disponibili una serie di possibilità di prova.

Funzione di menu	Descrizione
1 Numero telefonico	Inserimento dei numeri di telefono 1-4
2 Messaggi	Registrazione dei messaggi vocali
3 Cancella	Eliminazione messaggi e contatti
4 Codice del programmatore	Modifica il codice del programmatore
5 Lunghezza codice	Lunghezza del codice programmatore
6 Uscita	Selezione del tipo di uscita
7 Attribuzione di chiamata	Attribuzioni delle chiamate ai numeri telefonici
8 Interruzione	Opzioni di interruzione
9 Memoria eventi	Memoria eventi
0 Conferma	Opzioni di conferma
A - D Funzioni di prova	Test dei messaggi A-D e telefonate di prova

10.1 Numeri telefonici

10.1.1 Numeri di telefono

L'apparecchio è in grado di memorizzare fino a quattro numeri telefonici di 24 cifre massimo.

1. Inserire il proprio codice del programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **1**. Sul display appare:

ENT 1-4

3. Premere **1** **4** per inserire i numeri di telefono 1-4. Sul display appaiono alternativamente il numero di telefono selezionato e le cifre programmate.

TEL NO 1

AVVERTENZA:

Se non è ancora stato programmato alcun numero di telefono sul display appare "BLANK". Se si desidera eliminare il numero di telefono programmato premere il tasto **A**.

4. Digitare il numero di telefono desiderato.

123456

AVVERTENZA:

Per una pausa di selezione di 3 secondi premere **B** e sul display appare una virgola. Con il tasto **A** è possibile spostare il cursore di inserimento a sinistra, con il tasto **C** il cursore si sposta a destra.

5. Per salvare il numero inserito premere il tasto **ENT**.
6. Ripetere l'operazione per i numeri di telefono 2, 3, 4.
7. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

10.1.2 Composizione del numero telefonico

Consente dalla composizione standard a toni (modalità multifrequenza) alla composizione a impulsi (modalità a impulso). È possibile selezionare anche il riconoscimento automatico della composizione corretta (AUTOMATIC).

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **1**. Sul display appare:

ENT 1-4

3. Premere **1** **4** per inserire i numeri di telefono 1-4. Il display visualizza alternativamente il numero di telefono selezionato e le cifre programmate.

TEL NO 1

4. Premere il tasto **D**. Sul display appaiono alternativamente gli avvisi "TONE" e "DIALLING", che indicano la composizione del numero telefonico a toni.

TONE
DIALLING

5. Per passare alla composizione del numero telefonico a impulsi premere il tasto **B** e sul display appaiono alternativamente i messaggi "PULSE" e "DIALLING".

PULSE
DIALLING

6. Premendo un'altra volta il tasto **B** appare l'avviso del riconoscimento automatico.

AUTOMATIC
DIALLING

7. Confermare la scelta premendo **ENT** e sul display appare l'avviso seguente.

ENT 1-4

8. Premere ancora **ESC** e riappare l'avviso per effettuare programmazioni ulteriori.

READY

9. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

10.2 Messaggi

Lo **Terxon combinatore telefonico PSTN** è in grado di registrare un messaggio di identificazione e quattro messaggi vocali della durata di 25 secondi ciascuno.

AVVERTENZA

Il messaggio di identificazione **0** viene usato di solito per trasmettere informazioni generali del sistema di allarme. I quattro messaggi di testo rimanenti **A-D** vanno assegnati ai relativi ingressi allarme A-D e indicano generalmente l'evento corrispondente (ad es. intrusione, incendio, etc.). Si consiglia di segnalare la procedura di conferma alla fine del messaggio di testo (premere il tasto **8**).

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **2**. Sul display appare:

ENT 0-D

3. Selezionare uno dei messaggi 0-D che si intendono modificare. Sul display appare alternativamente (qui per il messaggio di allarme A):

RECORD

PHRASE A

4. Premendo il tasto **ENT** inizia la registrazione. Parlare forte e chiaro nel microfono. Sul display appaiono i secondi ancora a disposizione per la registrazione.

REC - 24

5. Premere **ENT** per arrestare la registrazione.
6. Ripetere le operazioni 3-5 per i messaggi successivi.

AVVERTENZA:

Nelle funzioni di prova riportate al punto 10.11.1 è possibile ascoltare e testare i messaggi registrati.

7. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

10.3 Eliminazione

Mediante questa funzione del menu possono essere cancellati tutti i messaggi e i numeri telefonici programmati precedentemente senza dover effettuare un reset di default completo e perdere così tutte le altre impostazioni.

AVVERTENZA:

Se si desidera eliminare singoli numeri o messaggi questi vanno sovrascritti o cancellati nelle due funzioni di menu precenti 1 e 2.

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **3**. Sul display appare alternativamente:

ERASE -
MSG/NUM

3. Premere quindi **ENT** e apparirà l'avviso MESSAGES (messaggi). Con il tasto **B** è possibile passare all'opzione di selezione NUMBERS (numeri di telefono).
4. Effettuata la selezione cancellare con il tasto **ENT** tutti i dati desiderati e programmati in precedenza.
5. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

10.4 Codice del programmatore

Per motivi di sicurezza si consiglia di cambiare il codice del programmatore.

Il codice del programmatore consente di accedere non solo al menu programmazione ma anche di interrompere una chiamata di allarme (vedi 9.8 Interruzione).

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **4**. Sul display appare:

NEWCODE-

3. Premere **ENT** ed appare il seguente avviso:

4. Digitare il proprio codice personale del programmatore e confermarlo premendo **ENT**.
5. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

10.5 Lunghezza codice

Nell'impostazione predefinita il codice del programmatore è di quattro cifre. Mediante tale funzione è possibile modificare il codice del programmatore e portarlo a sei cifre.

AVVERTENZA:

Se la lunghezza del codice viene estesa da quattro a sei cifre, alla fine del codice del programmatore precedente sono aggiunte le cifre "00".

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **5**. Sul display appare:

C,TYPE-

3. Premere **ENT** ed appare il seguente avviso:

4, CODE

4. Premendo il tasto **B** è possibile modificare la lunghezza del codice.

6, CODE

5. Per confermare la scelta premere **ENT**.
6. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

10.6 Uscita

Questa voce del menu consente di assegnare un tipo di reazione all'uscita transistor. L'attivazione dell'uscita transistor avviene nelle seguenti situazioni:

- ACTIVE: comando di un entrata.
- SUCCESS: trasmissione e conferma di una chiamata di allarme.
- FAILED: fallimento della trasmissione di una chiamata di allarme.
- OFF: l'uscita non è utilizzata.

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **6**. Sul display appare:

OUTPUT-

3. Premere il tasto e appare il tipo di uscita momentaneamente in uso:

ACTIVE

4. Con il tasto **B** è possibile selezionare altri tipi di uscita.

SUCCESS

5. Per confermare la scelta premere **ENT**.
6. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

10.7 Attribuzione di chiamata

I messaggi vocali A-D possono essere assegnati a singoli numeri o a tutti i numeri.

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **7**. Sul display appare:

ROUTE-

3. Premere ora **ENT** e sul display appaiono i numeri telefonici assegnati al messaggio di allarme A. In questo esempio il messaggio di allarme A viene trasmesso ai numeri di telefono 1 e 3.

A> 1-3-

4. Premendo il tasto **1** **4** è possibile aggiungere o eliminare numeri di telefono.
5. Con il tasto **B** si passa ai messaggi vocali successivi B-D. Ripetere per i messaggi successivi i passaggi 3 e 4.

C> ---4

6. Dopo aver assegnato i messaggi vocali ai numeri di telefono confermare premendo **ENT**.

READY

7. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

10.8 Interruzione

Nel caso in cui dovesse scattare inavvertitamente un allarme e il combinatore dovesse effettuare una chiamata d'allarme è possibile arrestare il processo in diversi modi. Definire per questa funzione il tipo di interruzione possibile:

- INPUT: applicazione di un segnale all'ingresso "ABORT TRIG".
- RESTORE: disattivazione del segnale di comando all'ingresso.
- PASSCODE: inserimento del codice programmatore.
- NONE: interruzione impossibile.

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **8**. Sul display appare:

ABORT-

3. Premendo **ENT** si visualizza il tipo di interruzione momentaneo:

INPUT

4. Passare ad altri tipi di interruzione con il tasto **B**.

NONE

5. Confermare la scelta premendo **ENT**.
6. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

10.9 Memoria eventi

Se una chiamata di allarme è stata effettuata con successo lo **Terxon combinatore telefonico PSTN** registra la trasmissione dell'ultimo messaggio nella memoria eventi.

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **9**. Sul display appare:

VIEWLOG-

3. Con **ENT** appare sul display l'ultimo evento. In questo esempio il messaggio A è stato trasmesso al numero di telefono 3 e confermato da questo.

A> --3-

AVVERTENZA:

L'avviso BLANK significa che non è disponibile alcun evento. La visualizzazione A>---- dovrebbe segnalare che il messaggio A non è stato confermato da nessun ricevitore.

4. Premere **ENT** per chiudere la memoria degli eventi.
5. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

10.10 Conferma

Se il messaggio vocale inviato dallo **Terxon combinatore telefonico PSTN** è stato riprodotto dal ricevitore, l'apparecchio richiede il segnale di conferma che il messaggio è stato ricevuto. Ciò si effettua premendo il tasto **8** sul telefono. Quando l'invio del messaggio è confermato termina la trasmissione del messaggio.

In questo menu è possibile impostare la frequenza delle conferme del messaggio prima che questo sia considerato trasmesso. È possibile scegliere una delle seguenti opzioni:

- ANY-1: richiesta di un segnale di conferma.
- ANY-2: richiesta di due segnali di conferma.
- ANY-3: richiesta di tre segnali di conferma.
- ANY-4: richiesta di quattro segnali di conferma.
- NO-ONE: non è richiesto il segnale di conferma.

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **0**. Sul display appare:

CLRBY-

3. Premendo **ENT** si visualizza la selezione effettuata momentaneamente:

ANY-1

4. Con il tasto **B** si modificano le possibilità di selezione.
5. Confermare la selezione premendo **ENT**.

ANY-2

6. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

10.11 Funzioni di prova

10.11.1 Messaggio di prova

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **A** - **D** in base al messaggio che si intende riprodurre. Sul display appare un esempio di messaggio A:

SEND A
ON 1-4

3. Premere ancora una volta il tasto per selezionare il messaggio relativo (in questo caso il tasto A).
4. Dopo alcuni secondi vengono riprodotti il messaggio di identificazione (messaggio 0) e il messaggio di allarme assegnati al tasto scelto precedentemente.

PHRASE 0
PHRASE A

5. Dopo la riproduzione del messaggio l'immissione può essere terminata premendo **ESC**.

10.11.2 Chiamata di prova

1. Inserire il proprio codice programmatore (codice predefinito: 1234). Sul display appare il seguente avviso:

READY

2. Premere **A** - **D** in base al messaggio che si intende inviare. Sul display appare un esempio di messaggio A:

SEND A
ON 1-4

3. Premendo i tasti 1-4, il messaggio viene inviato ai numeri di telefono selezionati. Premendo **ENT** il messaggio viene inviato a tutti i numeri di telefono.
4. Dopo che l'apparecchio ha riconosciuto il segnale di libero del ricevitore, sul display appare l'avviso seguente:

RINGING

AVVERTENZA:

Se non è riconosciuto il segnale di libero, l'apparecchio comincia a riprodurre automaticamente il messaggio ogni 5 secondi.

5. Stabilito il collegamento, il messaggio di identificazione e il messaggio relativo vengono riprodotti.

PHRASE 0

PHRASE A

6. Se il telefono riceve la conferma di messaggio inviato, sul display appare l'avviso seguente:

SENT OK

7. Se il telefono non riceve la conferma di messaggio inviato, sul display appare l'avviso seguente:

NO REPLY

8. Premendo il tasto **ESC** è possibile interrompere la chiamata di prova in qualsiasi istante.
9. Per terminare l'immissione premere **ESC**.

11. Avvisi del display

11.1 Modalità normale

Avviso display	Spiegazione
PLEASE RECORD	Se il combinatore telefonico è stato messo in funzione per la prima volta è necessario eseguire un reset di default. In seguito è possibile programmare i numeri di telefono e i messaggi.
SD1	Questo è l'avviso che appare in modalità stand-by. Questo avviso appare dopo che sono stati programmati almeno un numero di telefono e un messaggio vocale, oppure nel corso di una telefonata di allarme.
ABORTED	La chiamata di allarme è stata interrotta dall'utente mentre il combinatore telefonico tentava di trasmetterla.

11.2 Modalità di prova

Avviso display	Spiegazione
RINGING	L'apparrecchio ha riconosciuto il segnale di libero.
ENGAGED	La linea del ricevitore è occupata. Il combinatore telefonico prova a ricollegarsi.
UNOBTAIN	La trasmissione del messaggio non ha potuto essere effettuata.

SENT OK	La trasmissione dell'allarme è stata effettuata positivamente e confermata dal ricevitore.
NO REPLY	La chiamata d'allarme non è stata presa o non è stata confermata dal ricevitore.

12. Correzione degli errori

Problema	Possibile causa	Rimedio
Il combinatore telefonico non seleziona.	Numero telefonico errato.	Verificare che il numero telefonico selezionato sia corretto.
	Polarità di comando errata.	Modificare il jumper del comando o il segnale di comando.
	Segnale di comando errato.	Verificare il segnale di comando.
	Cablaggio del collegamento telefonico errato.	Controllare il collegamento del telefono.
	Pausa di selezione e/o preselezione del fascio di centrale (soprattutto in caso di collegamento ad apparecchi derivati).	Immissione di una pausa di selezione e/o di una preselezione del fascio di centrale.

Il ricevitore non riesce a confermare la chiamata ricevuta.	Impostazione di conferma errata.	Verificare la programmazione.
	Segnale di conferma errato.	Assegnazione del ricevitore per la conferma dell'allarme.
	Telefonata verso un telefono cellulare.	Ricezione del cellulare disturbata, cambiare luogo.
Nonostante il ricevitore abbia confermato la chiamata ricevuta, l'apparecchio seleziona altri numeri di telefono.	Impostazione di conferma errata.	Verificare la programmazione.

13. Dati tecnici

Alimentazione di tensione	11,5 - 14 V DC
Assorbimento di corrente	Standby: 35 mA/12 V DC In funzione: 70 mA/12 V DC
Ingressi	4 ingressi azionabili positivamente/negativamente (5 - 28 V DC)
Uscita	1 uscita transistor (OP), ad inserimento negativo, erogazione di corrente max 100 mA

Manomissione	Contatto allarme NC (solo per i circuiti antisabotaggio)
Composizione del numero di telefono	Composizione a toni (MVF); composizione a impulsi
Temperatura di funzionamento	-10 °C - 55 °C
Peso	360 g
Dimensioni	150 mm x 115 mm x 30 mm (AxLxP)